

ZUG *Kultur*

JANUAR/FEBRUAR 2015

Auf der Bühne
Eine Musicalschule
macht Schule



In der Luft
Zuger Radio erobert
den Uetliberg





theater im burgbachkeller

JANUAR + FEBRUAR



PREMIERE / DO / 15.1. / 20 UHR
VRENELIS GÄRTLI – ZUGER SPIILLÜÜT

von Tim Krohn, Theaterfassung von Anita Augustin und Jonas Knecht
Aufführungen: 16./17./22./23./24./28./29./30. Januar //
1. (17H) / 4. / 5. / 6. / 7. / 8. (17H) / 12. / 13. / 14. (DERNIERE) Februar

Theater



MO / 26.1. / 20 UHR
RESIDENZEN

Szilárd Borbély – Die Mittellosen
Lesung / Gespräch mit dem Übersetzer Lacy Kornitzer

Literatur



DO / 19.2. + SA / 21.2. / 20 UHR
THE DNA-PROJEKT

Ein dokumentarischer Theater Abend über die Sehnsucht
nach der Selbstverortung in einer immer indifferenten werdenden Welt

Theater



DI / 24.2. + MI / 25.2. / 20 UHR
TYPISCH VERIEN

Ein kabarettistisches Souvenir-Recycling
mit Veri dem Abwart

Theater / Kabarett



FR / 27.2. / 20 UHR
CORIN CURSHELLAS + GÄSTE

Bündner Volklieder in 3 Sprachen
mit Pflanzplätz, Andy Gabriel, Patricia Draeger, Albin Brun und Claudio Strebler

Konzert



SA / 28.2. / 20 UHR
KÖNIG BLAUBART KAUFTE GIFT ...

... oder eine Anleitung zur perfekten Ehe
tragische Komödie nach Erzählungen von Anton Cechov

Theater

Theater im Burgbachkeller
St.-Oswalds-Gasse 3
6300 Zug

MEHR INFORMATIONEN UND TICKETS FINDEN SIE AUF

www.burgbachkeller.ch

VORVERKAUF /
THEATER IM BURGBACHKELLER / 041 711 96 30 /
Di – Fr 13.30 – 18.30h / karten@burgbachkeller.ch /
Abendkasse: 45 min vor Vorstellungsbeginn
THEATER CASINO ZUG / 041 729 05 05 /
karten@theatercasino.ch
TICKETPORTAL-VERKAUFSSTELLEN

ZUG Kultur

JAN

FEB

- 4 FOKUS
- 11 SZENE
- 13 BLICKPUNKT KULTUR
- 19 AUSSTELLUNGEN
- 21 KINDER
- 23 VERANSTALTUNGEN
- 35 TATORT KULTUR



21 KINDER
Auf Räuberjagd
 Die Kinderliederband Silberbüx gastiert mit ihrer musikalischen Geschichte in Zug.



Was ist Kultur?
 In einer kurzen Antwort ist diese Frage nicht zu beantworten.

Natürlich gibt es internationale Basisdefinitionen, die uns in einem erweiterten Kulturbegriff leben lassen. Und schon bald stellt sich die Frage, was denn nicht Kultur ist. So befragen wir in der Rubrik Blickpunkt Kultur Personen aus dem Kanton Zug, was sie unter dem Kulturbegriff verstehen. Dadurch kommen ganz unterschiedliche Meinungen zu Tage. Doch eines haben alle gemeinsam: Kultur benötigt Austausch und ist veränderlich. Das ist doch Grund genug, auch im neuen Jahr unsere Kultur zu pflegen. Wir freuen wir uns auf ein angeregtes, aktives und buntes Kulturleben im Jahr 2015.

Andrea Schelbert, Leiterin Geschäftsstelle IG Kultur Zug



4 FOKUS
Zwischen Kaderschmiede und Schule für jedermann
 Die Musicalschule Voice Steps konnte 2014 ein Jubiläum feiern – und steht nun am Scheideweg.

19 AUSSTELLUNGEN
Fasnachtsgeschichte
 Die Fröschenzunft Ebel wird 70 Jahre alt. Und bietet in einer Ausstellung ungewöhnte Einblicke.

14 SZENE
Klangwelten
 Zwei Pianistinnen und zwei Schlagzeuger machen das Kunsthaus Zug zum Klangraum.



12 SZENE
Die Radiostimme auf der Bühne
 Reeto von Gunten ist längst nicht nur im Radio zu hören, sondern mit seinen Geschichten auch auf Bühnen präsent.



Mit dem grossartig inszenierten «Jekyll und Hyde» setzte die älteste Kompanie der Musicalschule Voice Steps im Juni 2014 dem Jubiläum die Krone auf. (Bilder PD)



Die Musicalschule Voice Steps schwebt zwischen Unbekanntheit und Durchbruch. Und weiss nicht, was besser ist.

TEXT: FALCO MEYER

«Was die wieder machen»

Sie ist wie die Hummel, die rein technisch gar nicht fliegen kann: Die Musicalschule Voice Steps macht so gute Musicals, dass die besten Regisseure aus der ganzen Schweiz an ihre Vorführungen kommen, um zu schauen, «was die wieder machen». Dabei ist sie eigentlich nur ein Jugendprojekt. Und deshalb so unterschätzt, dass sie über den Kanton Zug nicht richtig hinauskommt.

Die Anfänge reichen bis 1982 zurück

Das sagt Guido Simmen, er ist das Urgestein der Schule. Hat sie gleich dreimal gegründet, einmal 1982, als Kinderchor Cham, dann als Kinder- und Jugendchor Cham/Steinhausen. Und vor genau zehn Jahren zum dritten Mal: 2004 zogen die Musikschulen im Kanton Zug ihre Unterstützung für den Kinder- und Jugendchor zurück. «Wir waren eine zu grosse Kiste für die Musikschulen», sagt Simmen. Also aufgeben oder selber weitermachen. Die Antwort war schnell gefunden, und Voice Steps war geboren.

Seither hat die Musicalschule das Leben von Hunderten von Teenagern geprägt. Die grosse Aufregung vor dem Gig, das Rampenlicht, die gute Vorbereitung, die vielen Freunde in der Probe, allein hinstehen und vor einem ganzen

«Wir waren eine zu grosse Kiste für die Musikschulen.»

Guido Simmen, Schulleiter Voice Steps

Saal singen und tanzen: Das sind Dinge, die die Kinder und Jugendlichen tief prägen. «Wenn ich allerdings gewusst hätte, was auf uns zukommt, dann weiss ich nicht, ob wir das gepackt hätten», sagt Guido Simmen heute und lacht.

Nun feierte die Schule ihr zehnjähriges Bestehen. In der Zeit seit der Gründung ist ein grosser Professionalisierungsschub durch die Schule gegangen. «Wir haben stetig weiter dazu gelernt», sagt Simmen. Die Produktionen sind immer aufwendiger und grösser geworden, die Kinder immer besser. «Ich weiss nicht genau, wie das passiert ist, aber die Erfahrung, die die älteren Jugendlichen schon bei uns gesammelt haben, die geben sie mittlerweile weiter an die Kinder», erklärt der Leiter der Musicalschule. «Und die sind heute viel besser als früher. Die Jugendlichen getrauen sich mehr und singen selbstverständlich.»

Ein Unikum in der Schweiz

Voice Steps ist gleichzeitig gut verwurzelt geblieben und trotzdem die grosse Unbekannte: Die Vorführungen der Juniors sind ein Magnet für Familien, wie etwa das Musical «Der Zauberer von Oz» im Januar im Lorzensaal. Unbekannt ist Voice Steps als nationales Unikum: ☺

Aufwendige Bühnenbilder, stimmige Kostüme, starke Maske: Die Professionalität bei Voice Steps ist nicht nur hör-, sondern auch sichtbar.



die einzige Schweizer Musicalschule, die gleichzeitig auch jedes Jahr mit jeder Abteilung ein Projekt auf die Bühne bringt.

Zu professionell – zu wenig Jugendliche

Es gibt rund 200 Kinder und Jugendliche und vier Abteilungen an der Schule. Die Juniors sind die zweitälteste Abteilung der Schule. Die Minikids fangen mit fünf Jahren an, wechseln mit acht zu den Kids (3. bis 4. Primarklasse), dann zu den Juniors (5. Primar bis 1. Oberstufe), die wechseln zur Company (2. Oberstufe bis 30 Jahre). Oder sollten zumindest. «Die Company hat im Moment ein Problem», sagt Simmen. «Sie ist beinahe professionell geworden. Die letzte Aufführung war ein Meisterwerk, mit ›Jekyll and Hyde‹ ein wirklich schwieriges Musical. Aber die Company hat das fantastisch und eben richtig professionell gemacht.»

Nur stecke dahinter natürlich auch so viel Arbeit, dass sich immer weniger Jugendliche das zutrauen würden, so der Schulleiter. «Und das Publikum glaubt trotzdem nicht, dass Jugendliche so gute Musicals machen können.» Da ist sie, die Hummel. Eine Musicalschule, die so hochstehende Musicals macht, dass sie eigentlich als

waschechte, eigenständige Company durchgeht. Das trauen ihr aber nur wenige zu. «Das sind makellose Produktionen», sagt Simmen. «Aber ich bin etwas hin- und hergerissen.»

«Wir wollen keine Stars machen, wir wollen eine Schule sein.»

Guido Simmen, Schulleiter Voice Steps

Wer darf noch mitmachen?

Die Eintrittszahlen bei der Company seien rückläufig, die Anforderungen steigen, Voice Steps steht vor einer grundlegenden Entscheidung. Soll die Schule ihre Produktionen immer professioneller und aufwendiger werden lassen? Und damit in Kauf nehmen, dass immer weniger Jugendliche mitmachen? «Und dass ein Kind oder

eine Jugendliche nicht mitmachen darf, weil sie zu wenig gut sind? Da müssen wir eine Lösung finden.» Denn es dürfe nicht sein, sagt Guido Simmen, dass nur noch die Allerbesten mitmachen können. «Voice Steps soll allen Jugendlichen das Erlebnis Musical zugänglich machen. Nicht nur den Talentiertesten.»

Dabei ist Voice Steps längst nicht mehr nur ein kleiner Musicalverein: Eine ganze Reihe von ehemals jugendlichen Mitgliedern hat sich das Hobby zum Beruf gemacht, hat den Schritt an englische Musicalschulen gewagt, arbeitet heute als Musicaldarsteller. Aber das sei nicht unbedingt das Ziel der Schule. «Und das soll auch die Ausnahme bleiben», erklärt der Schulleiter. «Wir wollen keine Stars machen, wir wollen eine Schule sein, an der alle Kinder Erfahrungen mit Gesang und Tanz auf der Bühne machen können.»

Schwiizergoofe, das ist Voice Steps

Und das gelingt ihr immer noch sehr gut: Jede der vier Abteilungen macht jährlich eine Aufführungsreihe, jedes Kind bei Voice Steps macht Bühnenerfahrung. Sogar schweizweit: Die Schwiizergoofe, die diverse Hitalben produziert

Früh übt sich: Kinder können ab fünf Jahren an die Musicalschule.



haben, das sind Kinder von Voice Steps. Auf Bliggs 2010 erschienenem Album «Bart aber herzlich» singen Voice-Steps-Kinder. «Die Kinder auf der Schwiizergoofe-Tour, die sammeln da Bühnenerfahrung, das ist unglaublich», sagt Simmen, «sie singen vor Tausenden von Leuten und im Fernsehen.»

Wer zu Voice Steps geht, der lernt etwas. Und bleibt meistens: Es gibt Mitglieder, die sind seit zwanzig Jahren dabei, waren schon im Kinder- und Jugendchor, bevor er Voice Steps hiess, haben als Kinder angefangen und übernehmen jetzt Verantwortung im Verein. Es ist eine eigene Welt, zwischen Bühne und Musical, mit vielen Gleichaltrigen, mit Getuschel und Gesang, Kostümen und dem grossen Auftritt. Und die Jugendlichen geben etwas dafür: proben zweimal in der Woche, tanzen und singen und üben Schauspiel.

«Das ist unser grosser Coup»

Zwei grosse Proberäume stehen der Schule zur Verfügung, im Chamer Industriequartier. «Das ist unser grosser Coup», sagt Simmen und lacht, «dass wir einen zweiten Raum dazubekommen konnten.» Der wird auch untervermietet, wenn

die Kinder nicht da sind: Divertimento probt hier, Stephanie Berger, Rob Spence und Bliss. Voice Steps ist in der Unterhaltungsbranche bestens vernetzt, hat Kontakte zu Musicalschulen, zu Companies, da sitzen auch Mal die Direktoren grosser Musicals in der Tribüne und suchen auf der Voice-Steps-Bühne nach Talen-

«Es gibt noch ganz viele Ideen, was wir verbessern können.»

Guido Simmen, Schulleiter

ten. «Wir haben uns einen schönen Wirkungskreis aufgebaut», sagt Simmen, «das ist wirklich toll.»

Trotzdem sei die Schule noch lange nicht fertig, sagt er und lacht. «Wir müssen ja nicht das Gefühl haben, es sei jetzt alles vollendet. Es gibt noch ganz viele Ideen, was wir verbessern kön-

nen.» Die Schule lebe auch immer noch von der Improvisationsfähigkeit ihrer Mitarbeiter: «Und das ist wunderbar, dass wir solche Leute haben, die das können.»

➔ zugkultur.ch/a9KZAV

Voice Steps Juniors:

«Der Zauberer von Oz»

Do 8. bis Sa 10. Januar,

jeweils 19.30 Uhr

So 11. Januar, 11 Uhr und

17 Uhr

Lorzensaal, Cham

Seit sieben Jahren sendet das Zuger RadioIndustrie. Doch erst jetzt gelangen die Signale erstmals über den Äther zu den Hörern.

TEXT UND BILD: ANDREAS OPLIGER

Urbane Musik aus der Luft

Manchmal droht er im Rauschen der grossen Stationen fast etwas unterzugehen: Der Zuger Radiosender RadioIndustrie ist eine kleine Perle in der Zentralschweizer Rundfunklandschaft. Und bietet mit seinem Musikprogramm zwischen Hip-Hop, Soul, Jazz, Funk und Reggae eine angenehme, werbefreie Abwechslung. Empfangen lässt sich der Radiosender im Kanton Zug über das Kabelnetz – und weltweit im Internet. Via Antenne herrschte bisher Funkstile, zu begehrt sind die UKW-Frequenzen in der Schweiz, als dass sich ein kleines Radio aus Zug ernsthafte Chancen erhoffen könnte. Seit drei Jahren werden vom Bundesamt für Kommunikation (kurz Bakom) gar keine neuen UKW-Konzessionen mehr vergeben. Der Grund: Mit Digital Audio Broadcasting (kurz DAB) breitet sich seit fünf Jahren auch in der Schweiz die digitale Übertragung von Radioprogrammen aus. Und die bringt neue Chancen für die kleinen Sender mit sich, auch für das Zuger Alternativradio.

«Teil unserer Vision»

Seit wenigen Wochen ist RadioIndustrie zusammen mit 13 anderen Schweizer Radios Teil eines DAB-Testbetriebes auf dem Zürcher Uetliberg. «Sieben Jahre haben wir uns nun für eine Verbreitung, die grössere Teile der Bevölkerung abdeckt, eingesetzt», sagt Sandro La Marca, Präsident des Vereins RadioIndustrie. «Jetzt haben

wir dieses Ziel erreicht und einen wichtigen Teil unserer Vision erfüllt.»

Möglich wurde die Expansion in die digitale Übertragung von Radiosignalen dank der Bündelung gemeinsamer Interessen zahlreicher nichtkommerzieller Radiostationen. Als Verein holten sie sich beim Bakom die nötige DAB-Konzession, die bisher aufgrund ihres hohen Preises privaten und öffentlich-rechtlichen Marktführern vorbehalten war. «Eine neu aufgebaute Technik erlaubt es nun gleich 14 Radiostationen, ihr Programm mit dieser einen Konzession zu übertragen», erklärt La Marca. Zu diesen Sendern zählen neben RadioIndustrie unter anderem das Zürcher LoRa, Kanal K aus Aarau und Radio X aus Basel.

Bis jetzt nur eine Antenne

Einen Haken hat die ganze Sache derzeit aber noch: Während des sechsmonatigen Testbetriebes wird nur über die Antenne auf dem Uetliberg gesendet – und die deckt lediglich einen kleinen Teil des Kantons Zug ab. «Doch die Weichen für einen optimalen Empfang bis Januar 2016 sind gestellt, die Sendeleistung wird bis dahin optimiert», erklärt Sandro La Marca.

Mit der Verbreitung über DAB hofft das Zuger Radio, ein grösseres Publikum zu finden und, wie Geschäftsleiter Fabian Merlo sagt, «in Zug wie auch als urbanes Radio schweizweit eine

festen Grösse zu werden». Dies seien denn auch die beiden Ziele, die RadioIndustrie parallel verfolgen: Dem Raum Zug eine nichtkommerzielle Alternative bieten und sich national als das einzige Urban Radio zu etablieren.

Während in den Anfangsjahren die Musikstile von RadioIndustrie breiter gefächert waren und auch Punk oder Metal dazugehörte, konzentrieren sich die Zuger Radiomacher seit 2011 ganz auf Hip-Hop, Soul, Funk, Jazz, Reggae und Dancehall. Diese Musikstile werden unter dem Begriff Urban Music zusammengefasst. «Wir bieten also durchaus eine ziemliche Bandbreite an Musik, ohne aber wie die meisten Radios einfach querbeet die gängigsten Hits totzuspielen», erklärt Geschäftsleiter Merlo.

RadioIndustrie sendet aus seinem Studio im Jugendkulturzentrum Industrie 45 in Zug rund um die Uhr, davon jedoch nur wenige Stunden täglich live. Und das hat seinen Grund. «Mit den 220 Stellenprozenten, die uns für das Radio zur Verfügung stehen, liegt nicht mehr drin», sagt Merlo. Fünf Personen umfasst das Radioteam, aktuell wird noch nach einer zusätzlichen für die Technik gesucht. «Daneben sind für uns auch die freiwilligen Sendemacherinnen und -macher sehr wichtig», so Merlo. «Diese können eigene Formate umsetzen und stärken so das Profil von RadioIndustrie.»

➔ www.radioindustrie.com

Fabian Merlo, Geschäftsleiter des RadioIndustrie, bei seiner Arbeit im Studio in der Industrie 45 in Zug.



Holz ist unsere Welt

Schreinerei Baumgartner

lbelweg 20, 6300 Zug
Tel. 041 761 70 91 info@schreinerei-baumgartner.ch
Fax 041 761 79 10 www.schreinerei-baumgartner.ch

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch



ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

Gourmet the'blinker
MetzGT mit Sound
22./23.1.15 www.the-blinker.biz

explora präsentiert Live-Reportage von RENO SOMMERHALDER

IM TIGERLAND
Abenteuer in der sibirischen Taiga

Cham Di 27.1. Lorzensaal 19.30 Uhr Unterägeri Do 29.1. Aegerihalle 19.30 Uhr

Infos und Vorverkauf: www.explora.ch



Orchester Liechtenstein-Werdenberg

Neujahrskonzert

Sonntag, 4. Januar 2015

10.30 Uhr, *Matinée*, Ägerihalle Unterägeri

*Die Glorreichen Sieben, Ben Hur, New York, New York,
My Fair Lady, Strangers in the Night, Moon River,
Over the Rainbow und weitere*

Solisten: Sabine Winter, Sopran

Christoph Büchel, Bariton

Dirigent: Stefan Susana

Eintritt frei
Kollekte

ORCHESTER
LIECHTENSTEIN
WERDENBERG



MUSIKALISCHE FEIERSTUNDE

MISSA SOLEMNIS IN C

CARL DITTERS VON DITTERSDORF (1739 – 1799)

FÜR CHOR, SOLI, VIOLINSOLO, ORGEL UND ORCHESTER

SONNTAG, 11. JANUAR 2015 UM 17.00 UHR

KIRCHE BRÜDER KLAUS, OBERWIL BEI ZUG

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL:
KONZERT F-MOLL FÜR POSAUNE UND ORCHESTER

JOHANN SEBASTIAN BACH:
„HERR CHRIST DER EINIG GOTTES SOHN“ CHORAL, CHOR UND ORCHESTER

BORTNIANSKY:
„TEBE POEM“, CHOR A CAPPELLA

AUSFÜHRENDE:
KIRCHENCHOR BRÜDER KLAUS OBERWIL MIT AD HOC CHOR
ORCHESTER AD HOC

MARIA GIANELLA
FRANZISKA BALMER-SCHNYDER
GEORG FLUOR
ALVIN MUOTH
ROMANA PEZZANI
DOMENICO CATALANO
ROMANA PEZZANI
TRUDI BITTERLI
ARMON CAVIEZEL

SOPRAN
ALT
TENOR
BASS
SOLOVIOLINE
POSAUNE
KONZERTMEISTERIN
ORGEL
LEITUNG

EINTRITT FREI – KOLLEKTE ZU GUNSTEN EINER KARITATIVEN ORGANISATION
WWW.CHOROBERWIL.CH

NACHRICHTEN

Atelier in Zug und London

Zug/London – Die Landis & Gyr-Stiftung vergibt Atelierstipendien für die Jahre 2016 und 2017 in London und Zug. Alle Stipendien beinhalten die unentgeltliche Nutzung einer Wohnung sowie einen Lebenskostenzuschuss. Anmelden können sich Schweizer Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturkritiker oder Kulturschaffende anderer Nationalität, die seit mindestens drei Jahren offiziell in der Schweiz leben und arbeiten. Voraussetzung für eine Bewerbung ist eine herausragende Leistung in einem der ausgeschriebenen Bereiche Visuelle Kunst, Komposition, Kulturkritik oder Literatur. Kompositionsstipendien werden nur für London vergeben. Für Zug werden nur Kandidaturen aus der französisch- und italienischsprachigen Schweiz oder von Schweizerinnen und Schweizern, die im Ausland leben, angenommen. Informationen sind im Internet unter www.lg-stiftung.ch abrufbar. Einsendeschluss ist der 16. Januar 2015. (pd)

Zuger Fotograf in New York

Zug/Berlin – Seit bald 15 Jahren betreiben die Kantone Zug und Schwyz in New York ein Wohnatelier, das jeweils für viermonatige Atelierstipendien vergeben wird. Im Jahr 2016 kommt der gebürtige Zuger Fotograf Lukas Hoffmann in den Genuss eines solchen Stipendiums. Der 33-jährige Hoffmann lebt heute grösstenteils in Berlin und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Er fotografiert insbesondere in Stadt- und Stadtrandgebieten. Den Ateliereaufenthalt in New York wolle er nutzen, um sich mit der Street Photography auseinanderzusetzen und sein bisheriges Werk der «zufälligen Architekturen» durch schnellere und spontanere Bilder zu erweitern. (opp)

Beim Proben für das neue Stück in der Gewürzmühle in Zug: Zuger Spiillüt. (Bild PD)



BÜHNE

Sagenumwobene Welt

15–14
JAN FEB

Der Stadtzuger Verein Zuger Spiillüt pflegt auch in diesem Jahr seine Traditionen: Auf der Bühne im engen, intimen Gewölbe des Kleintheaters Burgbachkeller zeigt die Gruppe ihre tiefgründigen, zum Denken anregenden Stücke. Die Laien proben in der Gewürzmühle und verpflichten für Regie, Bühnenbild, Kostüme und Technik fast ausschliesslich professionelle Theaterschaffende.

Wundervolle Sage zum Glarnergletscher

Unter der Regie von Rafael Iten ist Tim Krohns Version der Glarner Sage «Vrenelis Gärtli» zu sehen. Die Geschichte handelt vom gleichnamigen

Gletscher im Glarnerland und entführt die Zuschauerinnen und Zuschauer in eine Welt voller Geheimnisse und skurriler Überraschungen, scheinbar vergangen, dabei vollkommen heutig. Das Stück wird in einer eigentümlichen Kunstsprache erzählt, einem Gemisch aus Hochdeutsch und Glarnerdeutsch. (as)

➔ zugkultur.ch/TOSXYW

Zuger Spiillüt mit «Vrenelis Gärtli»

Do 15. Jan. bis Sa 14. Feb., jeweils 20 Uhr (So 17 Uhr)
Theater im Burgbachkeller, Zug

DIES & DAS

In der Wildnis Russlands

27–29
JAN JAN

Reno Sommerhalder, geboren und aufgewachsen in Zürich, lebt seit bald dreissig Jahren in Kanada. Er arbeitet als Bärenexperte, Tourenführer und Filmemacher in der ganzen Welt.

Im Land der Bären und Tiger

Bei seinem neusten Projekt in Russland unterstützt der Schweizer seinen russischen Biologenfreund Sergey Kolchin. Im Jahr 2013 haben die beiden Experten gemeinsam den Sommer unter Tigern und Bären in der Ussurischen Taiga verbracht. Durch Wilderei verwaiste asiatische Schwarzbären und Ussurische Braunbären werden ausgewildert. Auf ihren täglichen Spazier-

gängen mit den Bären in der freien Wildbahn sind die beiden Männer auch auf die grösste aller Grosskatzenarten gestossen: den seltenen Sibirischen Tiger. Die Präsenz des Amur-Tigers war immer wieder zu spüren – und ein paar Mal hautnah. (as)

➔ zugkultur.ch/kSVsrE und TaY3bV

Multivision «Im Tigerland» mit Reno Sommerhalder

Di 27. Januar, 19.30 Uhr
Lorzensaal, Cham
Do 29. Januar, 19.30 Uhr
Aegerihalle, Unterägeri

Trägt Dreiviertelhosen, macht sonst aber keine halben Sachen: Reeto von Gunten mit seinem neuen Programm «Rear Window 2.0». (Bild PD)



BÜHNE, LITERATUR

Lesung in der Art des Stummfilms

29
JAN

Der bekannte Radiomann Reeto von Gunten erzählt mit seiner unverwechselbaren Stimme ein Abenteuer voller Wirrungen und Schmunzler, vorgetragen in einer Multimedialesung im Stil des Stummfilmkinos. Die Hauptfigur in seinem Programm «Rear Window 2.0» ist gefangen in seiner Wohnung. Der Mann verlässt seine Wohnung nicht mehr, weil er ständig kabelloses Internet benötigt – er ist onlinesüchtig. Reeto von Gunten gibt einen Einblick in die Welt aus Sicht eines ständig vernetzten und doch einsamen Mannes. Denn der Gefangene ist unfähig, im richtigen Leben mit seinen Mitmenschen Kontakt aufzunehmen. Stattdessen betrachtet er die Welt und seine Nachbarn im Block von gegenüber nur durch sein Wohnungs-fenster oder den Bildschirm.

Nicht nur Radiomann

Geboren 1963 im bernischen Grosshöchstetten, ist Reeto von Gunten Autor, Musiker und der charismatische Radiomann des Sonntagmorgens auf SRF 3. Ende der 80er-Jahre zog er für zwei Jahre nach New York, um dort das Lee Strasberg Theatre Institute zu besuchen. Wieder zurück in der Schweiz moderierte er von 1995 bis 2000 beim damaligen DRS 3 die Morgensen-

derung «Szene». Seit 2002 schreibt er Kurzgeschichten, ist regelmässig auf Lesereise, macht Dia-Abende, konzipiert Drehbücher und ist für verschiedenste Persönlichkeiten und Institutionen als Ghostwriter tätig. Die «Neue Zürcher Zeitung» bezeichnet ihn als «etwas vom hipps-ten», was man derzeit auf Kleinkunsthöhen erleben könne. Von Gunten hat zahlreiche CDs und Bücher veröffentlicht und lebt heute mit seiner Familie in Zürich. (as)

➔ zugkultur.ch/87Lcaa

Reeto von Gunten mit
«Rear Window 2.0»
Do 29. Januar, 20.30 Uhr
Chollerhalle, Zug

Zu gewinnen: Das Choller-Abo

Zusammen mit der Chollerhalle und der Galvanik in Zug verlost Zug Kultur pro Ausgabe ein Choller-Abo. Dieses berechtigt zum freien Eintritt zu sämtlichen Veranstaltungen in der Chollerhalle und im Kulturzentrum Galvanik. Der Monatsspass ist gültig vom 9. Januar bis 5. März 2015.

So nimmt man teil

Eine E-Mail mit Betreff «Choller-Abo» bis spätestens Mittwoch, 7. Januar 2015, 8 Uhr, an info@zugkultur.ch senden. Alles, was wir brauchen: deinen Namen, dein Geburtsdatum und deine vollständige Postanschrift.

Kleingedrucktes

Das Los entscheidet, Korrespondenz wird keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Mehrfachteilnahmen sind von der Ziehung ausgenommen, Mindestalter ist 18 Jahre. Was vergessen? Ach ja: Innerhalb von 12 Monaten kann dieselbe Person nur einmal gewinnen. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird per E-Mail benachrichtigt, das Abo muss in der Chollerhalle abgeholt werden, ist persönlich und nicht übertragbar. Der Monatsspass ist nur bei Veranstaltungen gültig, welche von der Chollerhalle oder vom Kulturzentrum Galvanik durchgeführt werden. Die Gültigkeit bei Fremdveranstaltungen kann nicht gewährleistet werden. (red)

BÜHNE, MUSIK

Filmreife Geschichten

26
 FEB

In seinem neuen Programm singt, spielt und fabuliert Max Werner Widmer alias Blues Max über den Blues und sein Kino im Kopf. Dabei stehen seine Geschichten und Lieder in keinem Drehbuch, sie liegen auf der Strasse.

Hollywoodreifes Kino

Max macht die Augen zu und denkt sich etwas aus. So entstehen schöne, aber schräge Geschichten aus dem Alltag, die meistens von ihrem Ausgangspunkt abschweifen und irgendwie und irgendwo wieder zurückkommen. Blues Max weiss das Publikum mit allem Möglichen und auch Unmöglichen zu unterhalten. Und wenn dann die Augen offen sind, läuft alles

nur noch wie ein Film ab – so wie in Hollywood, einfach mit mehr Blues. Der feinsinnige Geschichtenerzähler und schlitzohrige Entertainer serviert mit seinen Liedern und Geschichten ganz grosses Kino. (as)

➔ zugkultur.ch/dVrnqq

Blues Max: Kino im Kopf

Do 26. Februar, 20.15 Uhr
 Rathus-Schüür, Baar

Premiere der alpinen Kammermusik. (Bild PD)



MUSIK

Eine neue Art von Volksmusik

23
 JAN

Als Premiere der besonderen Art sind «Gäzig» und «Obsigänt» mit neuer alpiner Kammermusik zu hören. Die beiden Formationen präsentieren Melodien und Stimmen, die das Publikum so nicht kennt und doch zu erkennen glaubt.

Das Trio «Gätzig» mit Christine Lauterburg, Regina Steiner und Hans Kennel fand am Festival Alpentöne in Altdorf im Jahr 2013 zusammen. Inzwischen mit Leo Bachmann ergänzt, ist die Musik des Quartetts fast archaisch auf traditionellen Instrumenten, verbunden mit Gesang. Als Klangerweiterung seiner Musik wünschte sich Kennel, mit dem Frauengesangsquartett «Obsigänt» zusammenzuarbeiten. Zur Gruppe gehören: Christa Hunziker, Christine Michel-Tobler, Rita Kalberer und Gaby Notter. (as)

➔ zugkultur.ch/iwENJi

«Gäzig» und «Obsigänt»

Fr 23. Januar, 20 Uhr
 Reformierte Kirche, Zug

Die Akteure des Seniorenteaters St. Johannes Zug bringen viel Herzblut in das neue Stück ein. (Bild PD)



BÜHNE

Brisantes Schultreffen

19–6
 FEB MÄRZ

In diesem Jahr bringt das Seniorenteater St. Johannes mit dem Stück von Hedi Wehrli und Joe Stadelmann Erinnerungen an die Schulzeit zurück. Unter der Regie von Hans Ziltener sorgen 14 Akteure auf und ebenso viele Personen hinter und neben der Bühne für unterhaltsame Stunden.

Nach dem Besuch des ehemaligen Sekundarlehrers verfolgen zwei Schüler die Idee, nach 50 Jahren eine Klassenzusammenkunft zu organisieren. Die Namen der Schüler, die bei Lehrer Schönenberger zur Schule gingen, werden notiert und die Einladungen zum Treffen versandt. Und alle sind gespannt, wer wird kom-

men, wen kenne ich noch, und was machen alle. Im Restaurant Hirschen, direkt neben dem Schulhaus, findet das Wiedersehen statt. Mit anfänglicher Zurückhaltung trägt der Wein zu einem geselligen Abend bei, und so langsam wird das eine oder andere Geheimnis gelüftet. Eine Frage bleibt offen: Wer war der Lieblingschüler von Lehrer Schönenberger? (as)

➔ zugkultur.ch/euGKYR

Seniorenteater

St. Johannes Zug:
 «De Lieblingsschüler»

Do 19. Feb. bis Fr 6. März,
 diverse Zeiten
 Pfarreisaal St. Johannes, Zug

MUSIK

Beschwingter Jahresbeginn

4
 JAN

Das Orchester Liechtenstein-Werdenberg gastiert zum Jahresanfang erneut in Unterägeri. Unter der Leitung des Dirigenten Stefan Susana sind im diesjährigen Programm bekannte Titel aus Film und Musical enthalten, die eine Broadway-Stimmung verbreiten. Mit dabei sind die Gesangssolisten Sabine Winter, Sopran, und Christian Büchel, Bariton. (as)

➔ zugkultur.ch/PHFgFZ

Neujahrskonzert des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg

So 4. Januar, 10.30 Uhr
 Aegerihalle, Unterägeri

MUSIK

Ein Tag im Zeichen des Chores

18
JAN

Vom 16. bis 18. Januar findet in Unterägeri das von der Schweizerischen Föderation Europa Cantat veranstaltete und vom Chor Audite Nova Zug organisierte Chorwochenende statt. Für diesen Anlass konnte der weltweit gefragte Chordirigent Simon Halsey gewonnen werden.

Live bei der Probe dabei sein

Interessierten Personen bietet sich die Möglichkeit, am Sonntag bei einer öffentlichen Probe in der Ägerihalle dem Chordirigenten Simon Halsey über die Schultern zu schauen. Halsey verzaubert durch seine Begeisterungsfähigkeit, seinen Witz und Perfektionismus. Mit seinem leidenschaftlichen Engagement schafft er es immer wieder, die Konzerte sowohl für die Musi-

zierenden wie auch für das Konzertpublikum zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Anschliessend bietet Kultur Unterägeri ein offenes Singen mit dem Dirigenten Patric Ricklin an. Hierzu sind alle eingeladen, die Lust haben, ein- oder wiedermal zu singen. Gesungen werden einfach zu lernende Lieder aus verschiedenen Musikgattungen.

Gemeinsames Konzert zum Abschluss

Der Höhepunkt des Chorwochenendes ist das Abschlusskonzert in der Pfarrkirche. Im ersten Teil ist ein A-cappella-Konzert mit dem Ensemble Leonardo unter der Leitung von Nicholas Fink sowie dem Chor Audite Nova Zug, geleitet von Johannes Meister, zu hören. Im zweiten Teil gelangt die Messe in D-Dur op 86

von Antonín Dvořák zur Aufführung. Der Ad-hoc-Chor mit 300 Chorsängerinnen und -sängern aus der ganzen Schweiz singt die Messe, begleitet von Carl Rütli an der Orgel. Die musikalische Leitung obliegt Simon Halsey. (as)

➔ zugkultur.ch/G93DuB

Chor-Gala 2015

So 18. Januar
Öffentliche Probe:
11.15–12.30 Uhr, Aegerihalle
Offenes Singen: 14.30–16 Uhr,
Pfarrheim Sonnenhof
Abschlusskonzert: 16.30 Uhr,
Pfarrkirche, Unterägeri

Das Ensemble New4Art verbindet drei Werke mit eigenen Improvisationen zum Klangereignis, das zwischen Welten vermittelt. (Bild PD)



MUSIK

Improvisierte Klangwelten

17
JAN

Das Ensemble New4Art begibt sich auf die Spur amerikanischer Komponisten des späten 20. Jahrhunderts und holt sie in aussergewöhnliche Klangräume der Schweiz. Auf dem Programm steht ebenso ein Werk des Zürcher Pianisten und Komponisten Nik Bärtsch, das in diesem Zyklus uraufgeführt wird und die beiden gegensätzlichen Stile der amerikanischen Komponisten verbindet.

Ein Kontinent – zwei Klangwelten

Die Amerikaner George Crumb (1929) und Steve Reich (1939) vertreten einen Kontinent und zugleich zwei Klangwelten. Crumb bewegt sich auf

den Spuren europäischer Komponistengrössen wie Debussy und Bartók. Reich gilt als Pionier der «Minimal Music» und wurde von der «New York Times» als einer der wichtigsten Komponisten der heutigen Zeit beschrieben.

Als Zentralwerk wird der Kompositionsauftrag «Manta Mantra» des Zürcher Pianisten und Komponisten Nik Bärtsch gespielt. Das Konzert wird mit den Paraphrasen, freien Improvisationen, quasi im Moment komponierend, eröffnet und beendet.

Ein Quartett, das verbindet

Seit 2012 verbinden sich im Ensemble New4Art die Qualitäten und Sichtweisen von vier Musik-

schaffenden, die sich je einzeln bereits durch eine grosse Weitsicht und Mut zum grenzüberschreitenden Experiment auszeichnen. Mit von der Partie sind: zwei Pianistinnen, Faristamo Susi und Judith Wegmann; sowie zwei Schlagzeuger, Julien Mégroz und Jens Ruland. (as)

➔ zugkultur.ch/TahZs1

Ensemble New4Art: Paraphrasen – Klangwege von Amerika in die Schweiz
Sa 17. Januar, 17 Uhr
Kunsthau Zug, Zug

Die Volksoper Zürich bietet eine erfrischende Inszenierung des heiteren Bühnenwerks. (Bild PD)



BÜHNE, MUSIK

Oper in Neuauflage

8

FEB

Die Volksoper Zürich bringt den Opern-Klassiker «Martha» von Friedrich von Flotow nach 40 Jahren zurück auf die Schweizer Bühne. Die an schwungvollen Melodien reiche romantisch-komische Oper wurde in Zürich seit 1967 nicht mehr aufgeführt. Das Werk gehört jedoch seit seiner Erstaufführung 1847 in Wien zu den international beliebtesten Opern, nicht zuletzt wegen seiner witzig-ironischen Handlung. Eine hocharistokratische Dame des 18. Jahrhunderts und ihre Zofe bieten aus Langeweile heraus auf dem Markt zu Richmond für ein Jahr ihre Dienste als Mägde an. Wie soll das bloss enden, wenn beide plötzlich putzen, kochen, spinnen und Ställe ausmisten sollten? Damit ist die

Ausgangslage für ein witziges Verwechslungsspiel geschaffen, und schlussendlich finden zwei Liebespaare zusammen.

Das professionelle Solistenensemble wird begleitet von einem 12-köpfigen Berufsorchester. Die Regisseurin Monika Wild inszeniert das Werk mit viel Charme und Humor. Landleute, Jäger und Mägde werden verkörpert durch den aus Amateursängern bestehenden Chor der Volksoper Zürich. (as)

➔ zugkultur.ch/jByXAq

Volksoper Zürich: Martha
So 8. Februar, 17 Uhr
Lorzensaal, Cham

FILM

Als Tourist zurück

12

JAN

Eine Gruppe aus Schweizer Parlamentariern, Journalisten und Touristen begibt sich im Rahmen einer von Kuoni Travel und Green Cross organisierten Reise in die atomverseuchte Sperrzone von Tschernobyl. Dort besuchen sie Betroffene, werden von der Stadtverwaltung empfangen, wohnen einer Trauerzeremonie zum 25. Jahrestag der Katastrophe bei und begeben sich auf einen Ausflug in die Geisterstadt Prypjat.

Jugenderinnerungen der Regisseurin

Die Regisseurin Marina Belobrovaja, geboren 1976 in Kiew, kann sich heute noch in allen Einzelheiten an die Ereignisse des 26. April 1986 er-

innern, die die Geschichte ihrer Familie so einschneidend geprägt haben.

Fünf Tage lang begleitet Marina Belobrovaja die Reisenden auf ihrer Tour und konzentriert sich dabei auf deren persönliche Wahrnehmung, ihre Wünsche, Ängste und Erkenntnisse. Der Film wurde ausschliesslich mit einem Smartphone gedreht, was der Regisseurin erlaubte, sich ganz in die Reisegruppe zu integrieren. (as)

➔ zugkultur.ch/ncJ1gU

FLIZ: Warm Glow
Mo 12. Januar, 20 Uhr
Kino Gotthard, Zug

Blickpunkt Kultur



Hansruedi Nussbaum, 65, Baar, pensioniert, verantwortlich für Kunst/Gestaltung bei der Fröschenzunft Ebel

Zum Bereich Kultur gehört für mich alles, was mit Literatur oder auch mit Kunst zu tun hat. Dazu zähle ich auch Brauchtum. Als Beispiel dafür sehe ich die Fasnacht. So im Überblick zieht die Kultur einen riesengrossen Kreis.

Ich gehe sehr gerne an die verschiedensten Anlässe. Der Bogen spannt sich dabei über Konzerte, Besuche von Ausstellungen oder traditionellen Anlässen. Auf der anderen Seite wirke ich auch selber an Veranstaltungen mit. Als aktives Mitglied der Fröschenzunft Ebel und als Altzunftmeister gibt es dazu einige Gelegenheiten während des Jahres und im Besonderen während der Fasnachtszeit. Zudem bin ich bei der Fröschenzunft für die Kunst und Gestaltung zuständig. Das geht vom Entwurf der Plakette über das Sujet für den Umzug bis zu Dekorationen und vielem mehr. Daneben male und gestalte ich auch für mich selber, und diese Werke müssen nicht zwingend mit der Fasnacht zusammenhängen.

Der Stellenwert der Kultur hat für mich eine grosse Bedeutung. In unserer Gesellschaft wird viel durch die Kultur vermittelt, es findet ein Austausch untereinander statt, man trifft sich und erlebt etwas miteinander. Ich schätze die Anlässe in der Rathaus-Schüür in Baar sehr. Es ist immer eine gute Gelegenheit, Leute zu treffen, sich auszutauschen und miteinander zu diskutieren.

Traditionelle Anlässe, wie die Fasnacht, hängen mir sehr am Herzen. Dies ist sicher zum grossen Teil mit der Fröschenzunft Ebel verbunden. Schon als Kind war es das Grösste, als Frosch an die Fasnacht zu gehen und das bunte Treiben auch aktiv mitzugestalten. Ich finde es faszinierend, wenn Leute aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten und mit unterschiedlichen Fähigkeiten gemeinsam auf ein Ziel hin arbeiten und zusammen etwas erreichen. Für das 70-Jahr-Jubiläum der Fröschenzunft bin ich nun schon länger am Planen, Organisieren und Gestalten. Ich freue mich auf die verschiedenen Anlässe wie Inthronisation, Ausstellung in der Schreinerhalle in Baar, das Fröschloch während der Fasnachtszeit in der Rathaus-Schüür sowie die Umzüge. Diese kreative Arbeit ist eine Bereicherung für meinen Alltag.

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert



Orgelkonzerte Januar/Februar 2015 in der Reformierten Kirche Zug Alpenstrasse

**Beginn jeweils 17.00 Uhr
mit Werkeinführung auf der Orgelempore**

1. Orgelkonzert

Donnerstag, 1. Januar – Neujahreskonzert
Hans-Jürgen Studer, Zug
Josef Gabriel Rheinberger
Johann Sebastian Bach

2. Orgelkonzert

Sonntag, 4. Januar
Dr. Bernhard Billeter, Zürich
Johann Sebastian Bach
César Franck

3. Orgelkonzert

Sonntag, 11. Januar
Annerös Hulliger, Bern
Johann Sebastian Bach
Felix Mendelssohn Bartholdy
Carl Philipp Emanuel Bach
Robert Schumann
Alexandre Pierre François Boëly

4. Orgelkonzert

Sonntag, 18. Januar
Benjamin Righetti, Lausanne
Johann Sebastian Bach
Georg Böhm
Felix Mendelssohn Bartholdy
Léon Boëllmann

5. Orgelkonzert

Sonntag, 25. Januar
Jean-Claude Zehnder, Basel
Georg Muffat
Christian Erbach
Girolamo Frescobaldi
Johann Sebastian Bach

6. Orgelkonzert

Sonntag, 1. Februar
Els Biesemans, Zürich
Johann Sebastian Bach
César Franck
Alexandre Pierre François Boëly
Alexandre Guilmant
Franz Liszt
Joseph Jongen
Louis Vierne

Die Detailprogramme liegen vor dem Konzert in der Reformierten Kirche Zug auf.

Der Eintritt ist frei

Für eine grosszügige Spende am Schluss der Konzerte danken wir herzlich. Diese wird dem GFK-Konzertfonds vollumfänglich überwiesen.
Nach den Konzerten sind die Besucher herzlich zu einem kleinen Apéro eingeladen.



Richard Tuttle, *Replace the Abstract Picture Plane I*, 1996, Kunsthaus Zug, Bild: Guido Baselgia, Malans

30. Januar bis 29. März

WEGE DER SAMMLUNG I – USE OF TIME

Guido Baselgia, Balthasar Burkhard, Olafur Eliasson, Josef Herzog,
Tadashi Kawamata, Pavel Pepperstein, Richard Tuttle

EINE PRÄSENTATION IN VERÄNDERUNG

- 30. Januar – 29. März
Richard Tuttle, Replace the Abstract Picture Plane I
- 30. Januar – 22. Februar
Richard Tuttle, Guido Baselgia
- 30. Januar – 1. März
Josef Herzog, Balthasar Burkhard
- 24. Februar – 15. März
Tadashi Kawamata, Guido Baselgia
- 4. März – 29. März
Olafur Eliasson
- 17. März – 29. März
Pavel Pepperstein, Guido Baselgia

Kunst über Mittag 12.00 – 12.30 Uhr

Dienstag, 3. Februar
Richard Tuttle's *Replace the Abstract Picture Plane I* – Inspiration für seine Grossinstallation in der Tate Modern in London mit Marco Obrist

Dienstag, 17. Februar

Josef Herzog
mit Sandra Winiger

Dienstag, 10. März

Olafur Eliasson, *Your House*, 2006,
Künstlerbuch
mit Matthias Haldemann

Begleitveranstaltungen

Sonntag, 8. März, 10.30 – 12.00 Uhr
Guido Baselgia, *Foto-Essay Projekt Sammlung*,
Tadashi Kawamata, Work in Progress in Zug

Gespräch von Matthias Haldemann
mit Guido Baselgia

Dienstag, 17. März, 18.00 Uhr

Pavel Peppersteins Wandzeichnungen in der Zuger Strafanstalt mit Sandra Winiger
Beschränkte Teilnehmerzahl,
Anmeldung bis 15. März
sandra.winiger@kunsthausezug.ch

Tuesday, March 24 6.00 – 8.00 pm
English Evening – Art, Chat & Drink
Richard Tuttle, Olafur Eliasson: Enjoy an introduction to the exhibition of two internationally acclaimed artists and a drink at our Kunsthause-Bar
Bar open until 8.00 pm
with Marco Obrist

Führungen 10.30 – 12.00 Uhr

- Sonntag, 22. Februar
Richard Tuttle, Balthasar Burkhard,
Josef Herzog
mit Marco Obrist
- Sonntag, 1. März
Balthasar Burkhard, Josef Herzog
mit Matthias Haldemann
- Sonntag, 22. März
Olafur Eliasson
mit Matthias Haldemann
- Sonntag, 29. März
Pavel Pepperstein
mit Sandra Winiger

Veranstaltungen für Familien

- Sonntag, 15. März, 10.30 – 12.30 Uhr
Familienworkshop
für Eltern mit Kindern ab 5 Jahren
zu *Use of Time*
Anmeldung erwünscht
mit Sandra Winiger und Friederike Balke
- Sonntag, 29. März, 13.00 – 17.00 Uhr
WerkstattKunst
Offenes Atelier für Familien und Erwachsene zu *Use of Time*
Impulse um 13.00 und 15.00 Uhr
mit Sandra Winiger und Friederike Balke

SehTipp

Für Familien gibt es an der Kasse einen kostenlosen Ausstellungsbegleiter zu *Use of Time* mit <kreativen> SehTipps

Aktuelle Ausstellung

bis 11. Januar 2015
UND WEG MIT DEN MINUTEN
DIETER ROTH UND DIE MUSIK



AN DER AUFGEWEITETEN LORZE

Ruedi Zai, Architekt, Vizepräsident Zuger Heimatschutz: Es war ein harter Entscheid für die Korporation Baar Dorf, ca. 2 ha bestes Wies- und Ackerland der Lorze zurück zugeben. Solche Entscheide fallen leichter im Zusammenhang mit weiteren Veränderungen. 2010/ 2011 baute die Korporation zwei Werkhofgebäude neu und die 1808 erstellte Ziegelhütte wurde so angepasst, dass die Verwaltung und die Dienststellen am gleichen Ort wirken können.

Die Planer des Kantons, die Maschinisten und Landschaftsbauer haben ganze Arbeit geleistet: Die 2011 neu entstandene Flusslandschaft wird nach wenigen Vegetationsperioden so verwachsen sein, als wäre diese Landschaft immer so gewesen. Dem Fluss ist es wohl, den Menschen die hier Erholung finden gefällt's und beim nächsten hundertjährigen Hochwasser sind die BaarerInnen froh, dass das Wasser im erweiterten Flussbett bleibt und nicht ihre Keller und Tiefgaragen füllt.

Mitglieder und Freunde des Zuger Heimatschutz weisen hier auf Plätze und öffentliche Aussenräume hin, die die Siedlungen und die Kulturlandschaft des Kantons Zug prägen und unsere Aufmerksamkeit verdienen.

Postfach 4641, 6304 Zug
zug@heimatschutz.ch
www.zugerheimatschutz.ch



ZUGER HEIMATSCHUTZ



Fotografie: Peter Deuber, Zug

Der erste Froschkönig, Hans I. Schicker †, bei seiner Inthronisation im Jahre 1953. (Bild PD)



VOLKSKULTUR

Fotogalerie 70 Jahre Ebeler Fasnacht

30–8
JAN FEB

Die Fröschenzunft Ebel blickt auf ihr 70-jähriges Bestehen mit einem abwechslungsreichen und regen Vereinsleben rund um die Fasnacht zurück.

Gegründet am 1. August 1945 unter dem Namen Fasnachtsgesellschaft Inwil, war und ist die Zunft immer eng mit der Baarer Fasnacht verbunden.

Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs gibt die Fröschenzunft Ebel einen Einblick in das Vereinsleben der letzten 70 Jahre. Aus den Archiven der Zunft und von Privaten wurde eine Auswahl an Fotos zusammengetragen, die die Geschichte des Vereins aufzeigen. Daneben sind Insignien der Zunft, alte und aktuelle Froschmasken und Kostüme zu sehen. Ergänzt werden die Exponate mit einer Diashow aus den letzten vier Fröschenjahren.

Die Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr werden während der Fasnachtstage mit einem Fröschenloch in der Rathusschürri fortgesetzt. (as)

➔ zugkultur.ch/QRAkQh

Fotoausstellung «70 Jahre Fröschenzunft Ebel»

Vernissage: Fr 30.01., 18.30 Uhr
bis So 8. Februar,
Mo–Fr 16.30–21.30,
Sa–So 14–18.30 Uhr
Schreinerhalle, Baar

Ausstellungen Januar/ Februar



Baar

BRIGITTE MOSER SCHMUCK GALERIE

Karin Brunner – Neue Bilder
Vernissage: 22.1., 18–20 Uhr
Offene Galerie: 24.1. und 21.2., 10–14 Uhr
bis 14.3.2015, Mi–Fr 10–12, 14–18, Sa 10–12 Uhr

GALERIE BILLING BILD

Matthias Grob und Manuela Gyr: Circles – Round the World, Fotografie
Neujahrsapéro und Finissage: 4.1.2015, 14–17 Uhr
Mo/Do–Fr 14–18, Sa 11–16, So 14–17 Uhr

GALERIE BILLING BILD

Interaction – Sabine de Spindler
Vernissage: 19.2., 18–20 Uhr
Art after Work: 26.2., 18–20 Uhr
bis 29.3.2015, Mo/Do–Fr 14–18, Sa 11–16, So 14–17 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Origami, Skulpturen und Bilder
bis 24.1.2015, Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

MÜLLER RAHMEN

Räbegüggel-Hampelmann und Bilder von lokalen Künstlern
3.2.–30.4.2015, Di–Sa 9–12, Di–Fr 14–18.30 Uhr

SCHREINERHALLE

Fotoausstellung 70 Jahre Fröschenzunft Ebel
Vernissage: 30.1., 18.30 Uhr
bis 8.2.2015, Mo–Fr 16.30–21.30, Sa–So 14–18.30 Uhr

Steinhausen

EINKAUFSZENTRUM ZUGERLAND

Ann Wey
Vernissage: 23.1., 19–21 Uhr
bis 28.2.2015, Mo–Do 9–19, Fr 9–21, Sa 9–17 Uhr

Zug

3POL

Salome Späth, Schmuck
bis 31.1.2015, Do–Fr 13.30–18, Sa 10–16 Uhr

ALTSTADTHALLE

After Saturday Comes Sunday
bis 4.1.2015, 14–20 Uhr

DIVERSE PLÄTZE

Zeitbild
bis 30.4.2015

GALERIE DAS DA

Weihnachtsmarkt
5.1.–18.1.2015, Sa–So 14–17 Uhr

GALERIE DAS DA

Patrick Michel Mayland: «setz tier mal» Tier-Sitze, Tier-Bilder
1.2.–15.3.2015, Sa–So 13–17 Uhr

GECOSWISS AG, ART SELECTION

Skulptur und Zeichnung im Raum
bis 30.4.2015

KUNSTHANDLUNG & GALERIE

CARLA RENGLI

Neues aus den Ateliers
bis 17.1.2015, Di–Fr 14–18.30 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Kunsthaut Zug mobil – 34. Halt: Dorfstrasse Zug; D.R. z.Zt. in Zug
bis 11.1.2015, Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Und weg mit den Minuten. Dieter Roth und die Musik
Familienworkshop: 11.1., 10.30 Uhr
Führung: 11.1., 10.30 Uhr
bis 11.1.2015, Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTHAUS ZUG

Use of Time – Sammlung 1
Kunst über Mittag: 3.2. und 17.2., 12–12.30 Uhr
Führung: 22.2., 10.30–12 Uhr
30.1.–29.3.2015, Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

KUNSTRAUM KOLIN21

Tom Bola: Yolo
Vernissage: 30.1., 19 Uhr
bis 8.2.2015, Fr 17–20, Sa–So 11–16 Uhr

MUSEUM BURG ZUG

Dauerausstellung

Gedankenflüge: 11.1. und 15.2., 10.30 Uhr
Kinder führen Kinder: 24.1., 15 Uhr
Führung für Familien: 25.1. und 22.2., 15 Uhr
Führung: 25.1., 11 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)

Einfach tun – Archäologie vom Experiment zum Erlebnis

Rundgang: 2.1., 15.30 Uhr
Vortrag: 25.1., 15 Uhr
Führung: 8.2., 15.30 Uhr
Familiensonntag: 22.2., 14–17 Uhr
bis 22.3.2015, Di–So 14–17 Uhr

SILVAN FAESSLER FINE ART

Bill Beckley. An Answer from the Silence
bis 23.1.2015, Mi–Fr 14–17 Uhr

tams witmark's
der zauberer von



ort: lorzensaal cham
musik und liedtexte:
harold harlen und
e.y. harburg
buch: l. frank baum

do 8. januar 2015, 19.30 uhr
fr 9. januar 2015, 19.30 uhr
sa 10. januar 2015, 19.30 uhr
so 11. januar 2015, 11.00 uhr
so 11. januar 2015, 17.00 uhr



vorverkauf ab 3. dez. 2014 unter www.voicesteps.ch
und luis trenker shop, grabenstrasse 14. zug

ÖFFENTLICHES | **doku-zug.ch**
DOKUMENTATIONSZENTRUM

**Ihr Kompetenzzentrum für Recherchen
Ihre Bibliothek für Sachbücher**

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Do 10 – 20 Uhr

St. Oswaldsgasse 16, Postfach 1146, 6301 Zug
Telefon 041 726 81 81, Fax 041 726 81 88
info@doku-zug.ch, www.doku-zug.ch

MUSEUM FÜR **URG**ESCHICHTE (N) ZUG

Kinder-Ferienworkshop, 10. und 11. Februar

Kreative Eiszeiten

Familiensonntag, 22. Februar

Kindernachmittag, 4. März



Die Agenten von Silberbux sind auf geheimer Mission. (Bild PD)

MUSIK

Eine Räuberjagd für die ganze Familie

18
JAN

Die Kinderliederband Silberbux lädt mit ihrem dritten Programm Gross und Klein auf Räuberjagd ein. Mit Witz und Rhythmus singen die vier Musikerinnen und Musiker von geheimen

Abenteuern und von einem spannenden Fall. Die Geheimbande erzählt vom Versteck am Stadtrand und jagt den Stadträuber durch Strassen und Gassen. Dabei entdeckt sie eine heisse Spur. Damit der Fall gelöst werden kann, benötigt es schnelle Beine, starke Arme und einen blitzgescheiten Kopf sowie Geheimagententricks. Und ein Publikum, das mithilft.

Wer nach der Vorstellung noch nicht genug hat, für den gibt es für Zuhause die Räuberjagd als ein Liederheft, eine Doppel-CD mit neuen Ohrwürmern und als Hörspiel rund um die Geheimbande. Es steht also nichts mehr im Wege, auszubüxen, loszujagen und mitzusingen. (as)

➔ zugkultur.ch/AwdTFg

Silberbux mit
«Uf Räuberjagd»
So 18. Januar, 11 Uhr
Theater Casino Zug, Zug

Kinder Januar/ Februar

Sa 3. Januar

LITERATUR
Chum und los
Zug, Bibliothek, 10-10.30 Uhr

Mo 5. Januar

VOLKSKULTUR
Grindufhäkete
Oberägeri, Dorfplatz, 19.45 Uhr

Di 6. Januar

MUSIK
**Jugend singt – Partnerschaft
Hünenberg-Banska Stiavnica**
Hünenberg, Saal Heinrich von
Hünenberg, 19-20.30 Uhr

Do 8./Fr 9./Sa 10. Jan.

BÜHNE
Voice Steps: Der Zauberer von Oz
Cham, Lorzensaal, 19.30 Uhr

So 11. Januar

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Familienworkshop
Zug, Kunsthaus, 10.30-12.30 Uhr

DIES & DAS
Gedankenflüge in der Burg: Ich
Zug, Museum Burg, 10.30 Uhr

BÜHNE
Voice Steps: Der Zauberer von Oz
Cham, Lorzensaal, 11 und 17 Uhr

BÜHNE
Das Zelt: De Zauberlehrling
Zug, Stierenmarkplatz, 11 Uhr

Mi 14. Januar

MUSIK
Das Zelt: Andrew Bond & Band
Zug, Stierenmarkplatz, 14 Uhr

Sa 17. Januar

LITERATUR
Hoppe, hoppe Reiter ...
Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 10-10.30 Uhr

MUSIK
**Musikschule Cham:
Eltern-Kind-Musizieren**
Cham, Kirchbühl 2, 10.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Grosser Kinderumzug
Oberägeri, 13.30 Uhr

So 18. Januar

MUSIK
Silberbux
Zug, Theater Casino, 11-12 Uhr

BÜHNE, MUSIK
Kultur Steinhausen: Jazzbrunch
Steinhausen, Zentrum
Chilematt, 11.30-14 Uhr

Mi 21. Januar

BÜHNE
Marius & die Jagdkapelle
Oberägeri, Mehrzweckanlage
Maienmatt, 14.30-16 Uhr

LITERATUR
Gschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

Sa 24. Januar

DIES & DAS, VOLKSKULTUR
Hauptseer-Fasnacht
Morgarten, 13.15 Uhr

DIES & DAS
Kinder führen Kinder
Zug, Museum Burg Zug,
15-16 Uhr

So 25. Januar

VOLKSKULTUR
Fasnachtsumzug
Neuheim, 14-17 Uhr

DIES & DAS
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

Mi 28. Januar

VOLKSKULTUR
Bäckermöhli
Zug, Kolinplatz/Fischmarkt,
10.15-17.30 Uhr

Sa 7. Februar

LITERATUR
Chum und los
Zug, Bibliothek, 10-10.30 Uhr

Di 10./Mi 11. Februar

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Kinderferienworkshop
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-16.30 Uhr

So 15. Februar

DIES & DAS
Gedankenflüge in der Burg: Ich
Zug, Museum Burg, 10.30 Uhr

Mo 16. Februar

VOLKSKULTUR
Ustrüerä
Oberägeri, 16 Uhr

VOLKSKULTUR
Greth Schell
Zug, Zuger Altstadt, 16-17 Uhr

Di 17. Februar

VOLKSKULTUR
Legorefnascht Oberägeri
Oberägeri, 13.15 Uhr

So 22. Februar

AUSSTELLUNGEN, DIES & DAS
Kreative Eiszeit
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14-17 Uhr

DIES & DAS
Erlebnisführung für Familien
Zug, Museum Burg, 15-16 Uhr

MUSIK
Moni und die Luftpost
Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

Mi 25. Februar

LITERATUR
Gschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek, 15.30 Uhr

Sa 28. Februar

MUSIK
**Kater Carusos grüne Pfote.
Kammer Solisten Zug.**
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt,
9.30-10.15 und 10.45-11.30 Uhr

AUS DER KUNST- SAMMLUNG DES KANTONS ZUG



Eugen Jans, Stuhlobjekt, Pneu-Reifen und Gartenschlauch geschnitzt, 2014

Informationen zur Kantonalen Kunstsammlung und eine Übersicht
über die im Jahr 2014 erworbenen Werke auf www.zg.ch/kultur.

Veranstaltungen Januar

1

Donnerstag

MUSIK
Neujahrskonzert – Les Papillons
Baar, Gemeindesaal, 17-19 Uhr

MUSIK
Orgelkonzert zum Neujahr:
Hans-Jürgen Studer
Zug, Ev.-ref. Kirche Zug,
17-18 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 18-22 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

2

Freitag

DIES & DAS
Festen und Fasten
in der Urgeschichte
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 15.30-17 Uhr

MUSIK
Neujahrskonzert
des Collegium Musicum Zug
Zug, Liebfrauenkapelle,
17-18.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 18-22 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

3

Samstag

KINDER, LITERATUR
Chum und los
Zug, Bibliothek Zug,
10-10.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg Baar
Baar, Wisshalde, 18-22 Uhr

MUSIK
The James Brown Tribute Show
Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

PARTYS
Tanzcholler
Zug, Chollerhalle, 23 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

4

Sonntag

MUSIK
Orchester Liechtenstein-
Werdenberg: Neujahrskonzert
Unterägeri, Aegerihalle,
10.30-12 Uhr

KUNST & DESIGN
Neujahrspéro und Finissage:
Matthias Grob & Manuela Gyr –
Circles – Round the World
Baar, Galerie Billing Bild,
14-17 Uhr



MUSIK
Orgelkonzert: Bernhard Billeter
Zug, Ev.-ref. Kirche Zug,
17-18 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

5

Montag

KINDER, VOLKSKULTUR
Grindufhänkete – Eröffnung
der 180. Legorenfasnacht
Oberägeri, Dorfplatz, 19.45 Uhr

DIES & DAS
Systembruch
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 20-24 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

6

Dienstag

KINDER, MUSIK
Jugend singt – 10 Jahre
Partnerschaft Hünenberg –
Banska Stiavnica
Hünenberg, Saal Heinrich von
Hünenberg, 19-20.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Lichterweg in Hünenberg
Hünenberg, Hubel

7

Mittwoch

MUSIK
Keynote Jazz
Zug, Theater Casino Zug,
19.45-21 Uhr

BÜHNE
Das Zelt: Das Varieté
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

8

Donnerstag

FILM
Es läuft etwas –
Filmabend Generation '68
Zug, Lade für Soziokultur,
18-22 Uhr

BÜHNE, KINDER
VoiceSteps.Juniors:
Der Zauberer von Oz
Cham, Lorzensaal Cham,
19.30-21.30 Uhr

MUSIK
Hendrix Cousins
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

9

Freitag

BÜHNE, KINDER
VoiceSteps.Juniors:
Der Zauberer von Oz
Cham, Lorzensaal Cham,
19.30-21.30 Uhr

DIES & DAS
Jam mit Käse
Zug, Jugendkulturzentrum
Industrie45, 19.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Generalversammlung
der Fasnachtsgesellschaft Baar
Baar, Gemeindesaal, 20 Uhr

10

Samstag

VOLKSKULTUR
Fasnachtseröffnung
106. Alösler Fasnacht
mit Filmabig
Alosen, 18.30 Uhr

BÜHNE, KINDER
VoiceSteps.Juniors:
Der Zauberer von Oz
Cham, Lorzensaal Cham,
19.30-21.30 Uhr

MUSIK
Musikgesellschaft Hünenberg:
Jahreskonzert
Hünenberg, Zentrum Heinrich
von Hünenberg, 20 Uhr

MUSIK
Das Zelt: I Quattro – Eternita
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

BÜHNE
Lapsus klaut
Baar, Gemeindesaal,
20.15-22.30 Uhr

11

Sonntag

FILM
Carmen – Oper im Kino
Zug, Kino Seehof, 10 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Familienworkshop
mit Friederike Balke und
Sandra Winiger
Zug, Kunsthaus Zug,
10.30-12.30 Uhr

DIES & DAS, MUSIK
Führung: Und weg mit den Minu-
ten – Dieter Roth und die Musik
Zug, Kunsthaus Zug,
10.30-12 Uhr



DIES & DAS, KINDER
Gedankenflüge in der Burg: Ich
Zug, Museum Burg Zug,
10.30-11.30 Uhr

BÜHNE, KINDER
VoiceSteps.Juniors:
Der Zauberer von Oz
Cham, Lorzensaal Cham,
11-13 Uhr

BÜHNE, KINDER
Das Zelt: DeZauberlehrling –
das Familienmusical
Zug, Stierenmarktplatz, 11 Uhr

MUSIK
Techtelmechtel
Zug, Theater Casino Zug,
11-13 Uhr

BÜHNE, KINDER
VoiceSteps.Juniors:
Der Zauberer von Oz
Cham, Lorzensaal Cham,
17-19 Uhr

MUSIK
Musikgesellschaft Hünenberg:
Jahreskonzert
Hünenberg, Zentrum Heinrich
von Hünenberg, 17 Uhr

MUSIK
Kirchenchor Bruder Klaus:
Musikalische Feierstunde
Oberwil b. Zug, Kirche Bruder
Klaus, 17-18.30 Uhr

MUSIK
Orgelkonzert: Annerös Hulliger
Zug, Ev.-ref. Kirche Zug,
17-18 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Satz&Pfeffer-Lesebühne
Zug, Oswalds Eleven, 20-22 Uhr

12

Montag

FILM
FLIZ: Warm Glow
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

MUSIK, PARTYS
Das Zelt: Philipp Frankhauser
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

13

Dienstag

MUSIK
Cantar
Zug, Lade für Soziokultur,
14.30 Uhr

DIES & DAS
Neuseeland – Multimediavortrag
Cham, Lorzensaal Cham,
19.30-21.40 Uhr

MUSIK
«Musik verstehen»
Zug, Musikschule der Stadt Zug,
20 Uhr



MONTAG
26. JANUAR 2015
20 UHR

RESIDENZEN

THEATER IM BURGBACHKELLER
ST. OSWALDSGASSE 3 / ZUG

DIE
LITERARISCHE
SENSATION
AUS UNGARN



www.lg-stiftung.ch

SZILÁRD BORBÉLY DIE MITTELLOSEN (SUHRKAMP 2014)

Eintritt frei

Aus dem Ungarischen von Heike Flemming und Lacy Kornitzer. Lesung und Gespräch mit Lacy Kornitzer. Moderation: Ilma Rakusa, Schriftstellerin

In den siebziger Jahren, in einem kleinen Dorf in Ungarn, wächst ein elfjähriger Junge auf. Die Familie ist sehr arm, doch das sind auch andere. Warum wird gerade sie im Dorf stigmatisiert? Und woher hatte der Großvater 1944 ein Fahrrad? In der Selbstbeobachtung des Aussenseiters wächst dem Jungen ein unerhörter Scharfblick zu. Szilárd Borbély schildert

Szenen in einer erbarmungslosen ländlichen Welt. Er schildert sie so, dass man den Atem anhält und nicht aufhören kann zu lesen. Auch wer verstehen will, warum Ungarn sich seit Jahren von Demokratie und Weltoffenheit entfernt, sollte dieses Buch lesen.

Szilárd Borbély, 1963 in Fehérgyarmat in Ungarn geboren, debütierte 1988 als Lyriker und veröffentlichte rund ein Dutzend Gedicht- und Prosabände. Er war Hochschullehrer und Übersetzer. Mit seinem Romandebüt «Die Mittellosen» hat er sich an die Spitze der

ungarischen Gegenwartsliteratur geschrieben. Im Februar 2014 nahm er sich das Leben.

Lacy Kornitzer, in Budapest geboren. Theaterregisseur, Dramaturg und Übersetzer. Er dreht Kurzfilme, veröffentlicht Essays, übersetzt aus dem Ungarischen und lebt seit 35 Jahren in Berlin. Kornitzer ist bis Januar 2015 Stipendiat der Landis & Gyr Stiftung in Zug.

Die Veranstaltungsreihe «Residenzen» ist eine Zusammenarbeit mit dem Aargauer Literaturhaus Lenzburg.

LANDIS & GYR STIFTUNG

www.lorzensaal.ch

Wo jeder Besuch zum Erlebnis wird.

JANUAR 2015

Do-So, 8.-11. Januar		VoiceSteps.junior „Zauberer von Oz“ Infos: www.voicesteps.ch
Di, 13. Januar	19.30	Live-Reportage „Neuseeland“ Tickets: www.explora.ch
Di, 20. Januar	19.30	Multivision „Arktis Grönland & Spitzbergen“ / Tickets: www.global-av.ch
Di, 27. Januar	19.30	Live-Reportage „Im Tigerland“ Tickets: www.explora.ch
Do, 29. Januar	20.00	Peach Weber „Gäx Bomb“ Tickets: www.ticketcorner.ch

FEBRUAR

So, 1. Februar	10.00	RAB Terraristik- und Reptilienbörse
So, 8. Februar	17.00	Volksoper Zürich „MARTHA“ Tickets: www.ticketino.com
Fr, 13. Februar	20.30	Fasnacht Chlöpferball
Sa, 14. Februar	20.00	Fasnacht Müüürig'15
So, 15. Februar	13.30	Fasi-Umzug mit Fasi-Party
Mi-Sa, 18.-21. Feb.	div.	Marco Rima „Made in Hellwitzia“ Tickets: www.ticketcorner.ch

FEBRUAR (FORTSETZUNG)

Mi, 25. Februar	19.30 Uhr	Live-Reportage „Tiefenrausch“ Tickets: www.explora.ch
Sa, 28. Februar	20.00	Wanderful mit Sandra Studer, Gardi Hutter & Michael von der Heide Tickets: www.ticketcorner.ch

MÄRZ

So, 1. März	14.00	Kindermusical „De Räuber Hotzenplotz“ Tickets: www.startticket.ch
Di, 3. März	19.30	Multivision „Mekong“ Tickets: www.veraluc.com
Di, 10. März	19.30	Live-Reportage „Der Grenzgänger“ Tickets: www.explora.ch
Mi, 18. März	19.30	Live-Reportage „Inseln des Nordens“ Tickets: www.explora.ch
Sa, 21. März		Lottomatch Schwingklub Cham
So, 22. März	11.00	8. Expat-Expo Zug Infos: www.expat-expo.info
Do, 26. März	20.00	Rolf Schmid „XXL“ Tickets: www.ticketcorner.ch

14

Mittwoch

KINDER, MUSIK

Das Zelt: Andrew Bond & Band – Alli mached Misch
Zug, Stierenmarktplatz, 14 Uhr

MUSIK

Konzert BloCH
Cham, Lorzensaal Cham, 20–21 Uhr

BÜHNE

Das Zelt: Clown Dimitri – Highlights aus 55 Jahren
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

15

Donnerstag

BÜHNE

Donschtig-Träff: Hildegard von Bingen – Eine visionäre Mystikerin
Baar, Rathaus-Schüür, 9–10.30 Uhr

BÜHNE

Das Zelt: Cabaretduo Divertimento – ausverkauft
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen
Zug, Bistro Monsieur Baguette, 20.30–24 Uhr

16

Freitag

DIES & DAS

Café Philo: Alle Jahre wieder – Vorsätze und Pläne
Zug, Bibliothek Zug, 18–19.30 Uhr

MUSIK

Mattias Müller: Schubert – Winterreise
Zug, Kapelle des Kollegiums St. Michael Zug, 19–20.30 Uhr

BÜHNE

Theater ist ein Irrenhaus
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Feldmusik Allenwinden: Jahreskonzert
Allenwinden, Schule Allenwinden, 20–22.30 Uhr

BÜHNE

Das Zelt: Cabaretduo Divertimento – ausverkauft
Zug, Stierenmarktplatz, 20 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Led Airbus
Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

17

Samstag

KINDER, LITERATUR

Hoppe, hoppe Reiter ...
Rotkreuz, Gemeinde- und Schulbibliothek, 10–10.30 Uhr

KINDER, MUSIK

Musikschule Cham: Eltern-Kind-Musizieren
Cham, Primarschulhaus Kirchbühl 2, 10.30–11.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Grosser Kinderumzug
Oberägeri, 13.30 Uhr

MUSIK

Ensemble New4Art plays. «Paraphrasen»
Zug, Kunsthaus Zug, 17–19 Uhr

BÜHNE

Theater ist ein Irrenhaus
Zug, Theater Metalli, 17 Uhr



VOLKSKULTUR

Fröschenzunft Ebel: Inthronisation Zunftmeister
Baar, Mehrzwecksaal Rainhalde, 19.30–2 Uhr

MUSIK

Feldmusik Allenwinden: Jahreskonzert
Allenwinden, Schule Allenwinden, 20–22.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Legorenparty
Oberägeri, Mehrzweckanlage MZA Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Ivo & Band
Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK

Jeans for Jesus & Saalschutz
Zug, Galvanik, 22 Uhr

18

Sonntag

KINDER, MUSIK

Silberbüx
Zug, Theater Casino Zug, 11–12 Uhr

BÜHNE, KINDER

Kultur Steinhausen: Jazzbrunch – Small Town Kids Jazzband
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 11.30–14 Uhr

MUSIK

Chor-Gala 2015: Abschlusskonzert
Unterägeri, Röm.-kath. Pfarrkirche Unterägeri, 16.30–18 Uhr

MUSIK

Orgelkonzert: Benjamin Righetti
Zug, Ev.-ref. Kirche Zug, 17–18 Uhr

19

Montag

MUSIK

Vortragsübung Gitarrenklasse A. Eugster
Unterägeri, Musikschule Unterägeri, 19.15–20.15 Uhr

LITERATUR

Lesung mit Olga Grijasnowa: «Die juristische Unschärfe einer Ehe»
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

DIES & DAS

Systembruch
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 20–24 Uhr

20

Dienstag

LITERATUR

Literatur-Kaffee
Zug, Pulverturm, 14–16 Uhr

MUSIK

Vortragsübung Klavierklasse Anna Bacik
Unterägeri, Musikschule Unterägeri, 19.15–20.15 Uhr

DIES & DAS

Multivision: Arktis – Grönland & Spitzbergen
Cham, Lorzensaal Cham, 19.30–21.30 Uhr

BÜHNE

Theaterabend: «Allein mit Gott»
Zug, Ev.-ref. Kirche Zug, 20 Uhr

21

Mittwoch

BÜHNE, KINDER

Kinderkonzert: Marius & die Jagdkapelle
Oberägeri, Mehrzweckanlage Maienmatt, 14.30–16 Uhr

KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt
Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 15.30–16.15 Uhr

BÜHNE

Männerchor Hagendorn: Konzert und Theater
Hagendorn, Mehrzweckhalle, 20–23.30 Uhr

22

Donnerstag

KUNST & DESIGN

Vernissage: Karin Brunner – Neue Bilder
Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 18–20 Uhr

DIES & DAS

Gourmet-Metzgt mit Sound
Cham, Restaurant The Blinker, 19–24 Uhr

BÜHNE

Theater ist ein Irrenhaus
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli
Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

23

Freitag

DIES & DAS

Gourmet-Metzgt mit Sound
Cham, Restaurant The Blinker, 19–24 Uhr

MUSIK

Musikschule Cham: String Kids
Hünenberg See, Schulhaus Eichmatt, 19.30–20.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlertrio Bründler/Gyr
Zug, Zenos Spezialitätenrestaurant, 19.30 Uhr

BÜHNE

Theater ist ein Irrenhaus
Zug, Theater Metalli, 19.30 Uhr

MUSIK

Musikschule Hünenberg: Blasorchester Cham Hünenberg
Cham, Lorzensaal Cham, 20–21.30 Uhr

Kulturtipp

Andreas Oppliger
a.oppliger@zugkultur.ch



- Blues Max**
Max Werner Widmer aka Blues Max ist seit Jahrzehnten ein sicherer Wert auf der Bühne. In seinem Mix von Komik und Chansons versteckt sich zwischen dem Humor immer auch etwas Philosophie.
Do, 26. Februar
Baar, Rathaus-Schüür
- Café Philo**
Etwas bierselig und froh, die Weihnachtstage überstanden zu haben, fasst man an Silvester jeweils gefühlte 5000 Vorsätze – nur um diese dann zwei Tage später wieder aufzugeben. Wieso eigentlich macht man das? Um diese Thematik geht es am nächsten Café Philo – einer offenen Diskussionsrunde für philosophische Ansichten.
Fr, 16. Januar
Zug, Bibliothek Zug
- Apparatschik**
Ich habe eine heimliche Vorliebe für Folklore aus dem Osten. Alles, was nach Hopplahü-Klezmer, Tundra-Polka oder Balkanbrass klingt. Apparatschik passen da ganz gut rein. Und machen live auch unglaublich Spass. Und weil es sie nun seit 25 Jahren gibt, erhält jeder Besucher des Konzertes in der Chollerhalle das Album «Live in Berlin» in die Hand gedrückt.
Fr, 27. Februar
Zug, Chollerhalle

Di 7. Januar
Keynote Jazz

So 11. Januar
Techtelmechtel



JAN
FEB

So 18. Januar
Silberbüx

So 25. Januar
Bundesordner 14

Di 27. Januar
**English Stand-up
Comedy**

www.theatercasino.ch



Do 19. Februar
Michel Gammenthaler

Di 21. Februar
**Sophie Lüssi und
Zuger Sinfonietta**

Karten 041 729 05 05 oder www.theatercasino.ch



Di 24. Februar
**English Stand-up
Comedy**

Fr 27. Februar
Aterballetto



Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug

**theater
casino
zug**

BÜHNE
Männerchor Hagendorn:
Konzert und Theater
 Hagendorn, Mehrzweckhalle,
 20–23.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR
«Gäzig» und «Obsigant»
Neue Alpine Kammermusik
 Zug, Reformierte Kirche Zug,
 20 Uhr

BÜHNE
Zuger Spiillüt – Vrenelis Gärtli
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

PARTYS
Tanznacht40.ch
 Rotkreuz, Jetlag24, 21 Uhr

MUSIK, PARTYS
Ladies on stage:
**Sour Bitch/Prague Conspiracy/
 The Crumpets**
 Zug, Galvanik, 21 Uhr

24
 Samstag

KUNST & DESIGN
**Offener Galerie-Samstag mit
 der Künstlerin: Karin Brunner**
 Baar, Brigitte Moser Schmuck
 Galerie, 10–14 Uhr

DIES & DAS, KINDER
65. Hauptseer-Fasnacht
 Morgarten, 13.15 Uhr

KUNST & DESIGN
Werkschau K'werk Zug
 Zug, Altes Kantonsspital Zug,
 14–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Kinder führen Kinder
 Zug, Museum Burg Zug,
 15–16 Uhr



BÜHNE
Theater ist ein Irrenhaus
 Zug, Theater Metalli, 17 Uhr

BÜHNE, VOLKSKULTUR
Inthronisation
Eichezunft Hünenberg
 Hünenberg, Saal Heinrich von
 Hünenberg, 17.30 Uhr

BÜHNE
Männerchor Hagendorn:
Konzert und Theater
 Hagendorn, Mehrzweckhalle,
 20–23.30 Uhr

VOLKSKULTUR
Goldkönigball
 Neuheim, Schulhaus Dorf,
 20–4 Uhr

VOLKSKULTUR
Neuer-Ball Ü30
 Neuheim, Schulhaus Chiematt,
 20 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS
Innerschwiizer Ländler
Stärnstund
 Unterägeri, Aegerihalle,
 20–23 Uhr

MUSIK
**Glenturret – «This is the news» –
 Plattentaufe**
 Zug, Galvanik, 20 Uhr

BÜHNE
Zuger Spiillüt – Vrenelis Gärtli
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

25
 Sonntag

DIES & DAS
Führung
 Zug, Museum Burg Zug,
 11–12 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR
Fasnachtsumzug
 Neuheim, 14–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER
Erlebnisführung für Familien
 Zug, Museum Burg Zug,
 15–16 Uhr

DIES & DAS
**Reiche und überraschende
 Entdeckungen aus der Zuger
 Archäologie**
 Zug, Wilhelm-Gebäude, 15 Uhr

BÜHNE
Männerchor Hagendorn:
Konzert und Theater
 Hagendorn, Mehrzweckhalle,
 17–20.30 Uhr

MUSIK
Orgelkonzert:
Jean-Claude Zehnder
 Zug, Ev.-ref. Kirche Zug,
 17–18 Uhr

BÜHNE
**Bundesordner 14 – Ein satiri-
 scher Jahresrückblick**
 Zug, Theater Casino Zug,
 19–21 Uhr

26
 Montag

MUSIK
Musikschule Hünenberg:
Juniorband
 Hünenberg, Schulhaus Eich-
 matt, 19–20 Uhr

MUSIK
Vortragsübung Klavierklasse
Brigitta Andermatt
 Unterägeri, Musikschule Unter-
 ägeri, 19.15–20.15 Uhr

LITERATUR
Residenzen – Szilárd Borbély,
Die Mittellosen
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

27
 Dienstag

MUSIK
Cantar
 Zug, Lade für Soziokultur,
 14.30 Uhr

DIES & DAS
**Im Tigerland – Reno Sommerhal-
 der – Live-Reportage**
 Cham, Lorzensaal Cham,
 19.30–21.40 Uhr

BÜHNE
English Stand-up Comedy
 Zug, Theater Casino Zug,
 20–22 Uhr

28
 Mittwoch

KINDER, VOLKSKULTUR
Bäckermöhli
 Zug, Kolinplatz/Fischmarkt,
 10.15–17.30 Uhr

LITERATUR
Lesung mit Blanca Imboden
 Rotkreuz, Gemeinde- und
 Schulbibliothek, 19.30 Uhr

DIES & DAS
Spielplausch
 Baar, Ludothek Baar, 20–23 Uhr

BÜHNE
Zuger Spiillüt – Vrenelis Gärtli
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

MUSIK
The Outside Track
 Baar, Rathaus-Schüür,
 20.15–22.30 Uhr

29
 Donnerstag

DIES & DAS
Im Tigerland – Live-Reportage
von Reno Sommerhalder
 Unterägeri, Aegerihalle,
 19.30 Uhr

DIES & DAS
Notwasserung Fliegende
Festung B-17G und Hebung 1952
durch Schaffner
 Zug, SAC Klubhaus,
 19.30–21 Uhr



MUSIK
Jazz live i de Braui:
Wizards of Creole Jazz
 Baar, Restaurant Brauerei,
 20–23 Uhr

BÜHNE
Peach Weber «GäxBomb»
 Cham, Lorzensaal Cham,
 20–22 Uhr

BÜHNE
Zuger Spiillüt – Vrenelis Gärtli
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

BÜHNE, LITERATUR
Reeto von Gunten
 Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

30
 Freitag

KUNST & DESIGN
Vernissage – Tom Bola: Yolo
 Zug, Kunstraum Kolin21, 19 Uhr

LITERATUR
Writers Klub
 Zug, Lade für Soziokultur,
 19–21 Uhr

MUSIK
**Vortragsübung Sologesangs-
 klasse Marianne Minder**
 Unterägeri, Musikschule Unter-
 ägeri, 19.15–20.15 Uhr

BÜHNE
Zuger Spiillüt – Vrenelis Gärtli
 Zug, Theater im Burgbachkeller,
 20 Uhr

MUSIK
Jesse Ritch
 Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

MUSIK
«Funky Friday» mit DJ Peter
Wermelinger
 Baar, Victoria Bar, 21–1 Uhr

Mehr Hintergrund.

Zum Mitreden.



Immer dabei.



Museum Burg Zug



EIN ZUGER BIJOU

Ein Erlebnis für Gross und Klein.
Hellebarden, Liebesaffäre, Kunst,
Schuhmacherwerkstatt und vieles
mehr sprechen alle Sinne an.
So macht Geschichte Freude!

Die Begleitveranstaltungen finden Sie auf
www.burgzug.ch



Museum Burg Zug

Kirchenstrasse 11, 6300 Zug, T 041 728 29 70

www.burgzug.ch

Di-Sa 14-17 Uhr, So 10-17 Uhr

Veranstaltungen Februar

1

Sonntag

MUSIK, VOLKSKULTUR

Handorgelduo Esther + Edith

Allenwinden, Gasthaus Löwen,
14 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage Patrick Michel

Mayland: Tier-Sitze, Tier-Bilder
Zug, Galerie Das Da, 14-17 Uhr

MUSIK

Orgelkonzert: Els Biesemans

Zug, evang.-ref. Kirche Zug,
17-18 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
17 Uhr

3

Dienstag

KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag:

Richard Tuttle

Zug, Kunsthaus Zug,
12-12.30 Uhr

4

Mittwoch

DIES & DAS

De Colores

Zug, Lade für Soziokultur,
18-21 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

5

Donnerstag

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Hazzdajazz mit Gästen

Zug, Bistro Monsieur Baguette,
20.30-24 Uhr

6

Freitag

MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt Musikanten

Oberägeri, Restaurant Raten,
19 Uhr

DIES & DAS, MUSIK

Stubete im Bären

Zug, Restaurant Bären,
19-23 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

7

Samstag

KINDER, LITERATUR

Chum und los

Zug, Bibliothek Zug,
10-10.30 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

8

Sonntag

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle Carlo Brunner

Sihlbrugg, Restaurant Löwen,
12 Uhr

DIES & DAS

Eine Zuger Zeitreise

Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 15.30-16.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Volksooper: Martha

Cham, Lorzensaal Cham,
17-19.55 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
17 Uhr

10

Dienstag

DIES & DAS, KINDER

Kinderferienworkshop

Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 14-16.30 Uhr

MUSIK

Cantar

Zug, Lade für Soziokultur,
14.30 Uhr

11

Mittwoch

DIES & DAS, KINDER

Kinderferienworkshop

Zug, Museum für Urgeschich-
te(n), 14-16.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Reise ins Geschichtenland

Rotkreuz, Gemeinde- und
Schulbibliothek, 16-16.30 Uhr

12

Donnerstag

VOLKSKULTUR

Chesslete

Zug, Landsgemeindeplatz,
5-2 Uhr

VOLKSKULTUR

Chesslete Eichezunft Hünenberg

Hünenberg, 6 Uhr

Mehr online:
www.zugkultur.ch



MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt Musikanten

Cham, Pflegezentrum Ennetsee,
14 Uhr

VOLKSKULTUR

Schüttlerball

Oberägeri, Maienmatt, 20 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

13

Freitag

VOLKSKULTUR

Fröschenloch –

70 Jahre Fröschenzunft Ebel

Baar, Rathaus-Schüür,
19.30-2 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Handorgelduo Maria Bachmann/

Peter Müller

Zug, Zenos Spezialitäten-
restaurant, 19.30 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

14

Samstag

DIES & DAS, VOLKSKULTUR

Lebuzenmeile

Zug, Stierenmarkt-Areal,
14-4 Uhr

VOLKSKULTUR

Fröschenloch –

70 Jahre Fröschenzunft Ebel

Baar, Rathaus-Schüür, 17-2 Uhr

VOLKSKULTUR

Räbefasnacht Baar: Aamuesetä

Baar, 18 Uhr

VOLKSKULTUR

Maskenball der Eichezunft

Hünenberg, Saal Heinrich von
Hünenberg, 20 Uhr

BÜHNE

Zuger Spiillüüt – Vrenelis Gärtli

Zug, Theater im Burgbachkeller,
20 Uhr

15

Sonntag

DIES & DAS, KINDER

Gedankenflüge in der Burg: Ich

Zug, Museum Burg Zug,
10.30-11.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Fröschenloch –

70 Jahre Fröschenzunft Ebel

Baar, Rathaus-Schüür,
11.30-2 Uhr

VOLKSKULTUR

Fasnachtsumzug

Baar, 14.30 Uhr

16

Montag

VOLKSKULTUR

Fackelumzug Räbefasnacht Baar

Baar, 0.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Kinderumzug

an der Räbefasnacht Baar

Baar, 14.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Fröschenloch –

70 Jahre Fröschenzunft Ebel

Baar, Rathaus-Schüür, 15-24 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Ustrüerä

Oberägeri, 16 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

Greth Schell

Zug, Zuger Altstadt, 16-17 Uhr

17

Dienstag

KUNST & DESIGN

Kunst über Mittag:

Josef Herzog

Zug, Kunsthaus Zug,
12-12.30 Uhr

KINDER, VOLKSKULTUR

180. Legorenfasnacht Oberägeri

Oberägeri, 13.15 Uhr

VOLKSKULTUR

Fröschenloch mit Niidlete

und Uuslumpete –

70 Jahre Fröschenzunft Ebel

Baar, Rathaus-Schüür, 14-4 Uhr

LITERATUR

Literatur-Kaffee

Zug, Pulverturm, 14-16 Uhr

VOLKSKULTUR

Grosser Fasnachtsumzug

der Eichezunft Hünenberg

Hünenberg, 14.30 Uhr

VOLKSKULTUR

Räbechüngverbrennung

Baar, 19.45 Uhr

18

Mittwoch

BÜHNE

Marco Rima – Made in Hellwitzia

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

KULTUR

www.unteraegeri.ch

UNTERÄGERI

**KULTUR UNTERÄGERI**Postfach 79 Seestrasse 2
CH-6314 Unterägeri
Telefon 041 754 55 00
www.unteraegeri.ch

KULTUR

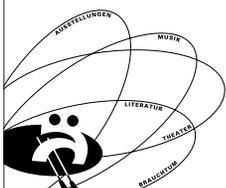
2015

Januar/Februar

Das gemeinsame Programm
von Kultur Oberägeri
und Kultur Unterägeri**KULTURAKTIV
«CHORTAG»**Sonntag, 18. Januar
11.15 – 18.00 Uhr
AEGERIHALLE
Pfarreiheim Sonnenhof
Pfarrkirche, Unterägeri**KINDERKONZERT
MARIUS & DIE
JAGDKAPELLE**«RADIO WALDRAND»
Mittwoch, 21. Januar
14.30 Uhr, Saal Maienmatt
Oberägeri**LÄNDLER-KONZERT
INNERSCHWIIZER
LÄNDLER-STÄRNSTUND**Samstag, 24. Januar
20.00 Uhr
AEGERIHALLE
Unterägeri**MULTIVISIONS-SHOW
«IM TIGERLAND» MIT
RENO SOMMERHALDER**Donnerstag, 29. Januar
19.30 Uhr
AEGERIHALLE
Unterägeri

ÄGERI

Redaktion: Kultur Oberägeri und Unterägeri Gestaltung: claudimutti layout & grafik unterägeri

**KULTUR OBERÄGERI**Alosenstrasse 2
CH-6315 Oberägeri
Telefon 041 723 80 48
tsk@oberaegeri.ch
www.oberaegeri.ch

Vrennelis Gärtli

Die wundervolle Sage zum Glarnergletscher

von Tim Krohn

Theaterfassung von Anita Augustin und Jonas Knecht

Regie: Rafael Iten

ZUGER
Spillhüt
www.zuspi.ch15. Januar - 14. Februar 2015, Theater Burgbachkeller, Zug
Reservation: www.zuspi.ch, telefonisch: 041 729 05 05, Mail: reservation@zuspi.ch

Moderations- und Präsentationsartikel

Wir führen ein umfangreiches Sortiment an
Moderations- und Präsentationsartikel.Besuchen Sie unseren Webshop oder
bestellen Sie den aktuellen Katalog!**ConSol Office**Ibelweg 18c
6301 Zug
Tel 041 766 48 00
office@consol.ch
www.consol.ch

19

Donnerstag

BÜHNE

Donschtig-Träff – 150 Jahre Gipfelglück auf dem Mythen

Baar, Rathaus-Schüür, 9–10.15 Uhr

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 14.30 Uhr

KUNST & DESIGN

Vernissage Ausstellung Interactionvon Sabine de Spindler
Baar, Galerie Billing Bild, 18–20 Uhr

BÜHNE

Marco Rima – Made in Hellwitzia

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

BÜHNE, DIES & DAS

Michel Gammenthaler – Scharlatan

Zug, Theater Casino Zug, 20–22 Uhr

BÜHNE

The Project – Teatro Matto

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

20

Freitag

DIES & DAS

Café Philo: Das Leiden in unserem Monolog-Gesellschaft
Zug, Bibliothek Zug, 18–19.30 Uhr

DIES & DAS

Jam mit Käse
Zug, Jugendkulturzentrum Industrie45, 19.30 Uhr

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 19.30 Uhr

BÜHNE

Marco Rima – Made in Hellwitzia

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

MUSIK

The Clients

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

21

Samstag

KUNST & DESIGN

Offener Galerie-Samstag mit der Künstlerin Karin Brunner

Baar, Brigitte Moser Schmuck Galerie, 10–14 Uhr

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 19.30 Uhr

BÜHNE

Marco Rima – Made in Hellwitzia

Cham, Lorzensaal, 20 Uhr

Wettbewerb auf Facebook

MUSIK

Sophie Lüssi und Zuger Sinfonietta: Tango, Swing and String

Zug, Theater Casino Zug, 20–20 Uhr

BÜHNE

The Project – Teatro Matto

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

MUSIK

Polo Hofer & Die Band

Zug, Chollerhalle, 20.30 Uhr

22

Sonntag

KUNST & DESIGN

Führung mit Marco Obrist

Zug, Kunsthaus Zug, 10.30–12 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Familiensonntag: Kreative Eiszeit

Zug, Museum für Urgeschichte(n), 14–17 Uhr

DIES & DAS, KINDER

Erlebnissführung für Familien

Zug, Museum Burg Zug, 15–16 Uhr

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 15.30 Uhr

FILM

Die Zauberflöte – Oper im Kino

Zug, Seehof, 16.45 Uhr

KINDER, MUSIK

Moni und die Luftpost

Zug, Chollerhalle, 17 Uhr

VOLKSKULTUR

Chrópfelimee-Singen

Zug, Zuger Altstadt

23

Montag

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 14.30 Uhr

24

Dienstag

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 14 Uhr

MUSIK

Cantar

Zug, Lade für Soziokultur, 14.30 Uhr

MUSIK

«Musik verstehen»

Zug, Musikschule der Stadt Zug, 20 Uhr

BÜHNE

English Stand-up Comedy

Zug, Theater Casino Zug, 20–22 Uhr

BÜHNE

Typisch Verien – Veri

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

25

Mittwoch

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 14.30 Uhr

KINDER, LITERATUR

Gschichte-Zyt

Hünenberg, Bibliothek Hünenberg, 15.30–16.15 Uhr

DIES & DAS

Tiefenrausch – Tauchexpedition – Multimediovortrag

Cham, Lorzensaal Cham, 19.30–21.35 Uhr

DIES & DAS

Spielplausch

Baar, Ludothek Baar, 20–23 Uhr

BÜHNE

Typisch Verien – Veri

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

26

Donnerstag

KUNST & DESIGN

Art after Work

Baar, Galerie Billing Bild, 18–20 Uhr

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 19.30 Uhr

MUSIK

My Darling Clementine

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Blues Max, Kino im Kopf – Musikkabarett

Baar, Rathaus-Schüür, 20.15–22.15 Uhr

27

Freitag

LITERATUR

Writers Klub

Zug, Lade für Soziokultur, 19–21 Uhr

LITERATUR

Lesebaar

Baar, Bibliothek Baar, 19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

FryZyt Musikanten

Oberägeri, Restaurant Raten, 19.30 Uhr

MUSIK, VOLKSKULTUR

Ländlerkapelle Franz Stadelmann

Zug, Zenos Spezialitätenrestaurant, 19.30 Uhr

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 19.30 Uhr

BÜHNE

Aterballetto – Don Q. & Rossini Cards

Zug, Theater Casino Zug, 20–22 Uhr

PARTYS

Tanznacht40.ch

Rotkreuz, Jetlag24, 21 Uhr

MUSIK

Apparatschik

Zug, Chollerhalle, 21 Uhr

28

Samstag

KINDER, MUSIK

Kater Carusos grüne Pfole. Kammer Solisten Zug.

Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 9.30–10.15 und 10.45–11.30 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Mozart, Beethoven.**Auftakt – Werkausschnitte live**
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 14–14.30 Uhr

MUSIK

Kammer Solisten Zug: Mozart, Beethoven.**Hammerflügel – Konzert**
Zug, Pfarreiheim Gut Hirt, 15–16.15 Uhr

MUSIK

Vokalensemble Messa di Voce: Das Requiem von D. Cimarosa

Steinhausen, röm.-kath. Kirche St. Matthias, 19.30 Uhr

BÜHNE

Seniorentheater St. Johannes Zug: De Liebblingsschüeler

Zug, Pfarreisaal St. Johannes, 19.30 Uhr

BÜHNE, MUSIK

Wanderful

Cham, Lorzensaal Cham, 20 Uhr

MUSIK

Crematory

Zug, Chollerhalle, 20 Uhr

BÜHNE

König Blaubart kauft Gift

Zug, Theater im Burgbachkeller, 20 Uhr

V e r a n s t a l t u n g e n d e r M u s i k s c h u l e Z u g

„Musik verstehen“

New Orleans bis Cool Jazz: Die Geschichte des Jazzpiano

Alessandro d'Episcopo, Klavier und Kommentar

Dienstag, 13. Januar 2015, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Singsaal, 3. Stock

„Musik verstehen“

Ostqui: «Ost+» | Eine volksmusikalische Reise Schweiz – Osteuropa

Sergej Simbirev, Akkordeon | Markus Beeler, Klarinette/Bassklarinette | Gaudens Bieri, Klavier/Violoncello | Luca Sisera, Kontrabass | Jean-Pierre Maillard, Perkussion

Dienstag, 24. Februar 2015, 20.00 Uhr, Musikschule Zug, Bundesstrasse 2, Singsaal, 3. Stock

w w w . m u s i k s c h u l e z u g . c h

MEHR MUSIK
MEHR ABWECHSLUNG



CHOLLERHALLE
Kultur + Aktion

JANUAR
2015

THE JAMES BROWN (CH)
TRIBUTE SHOW

SA, 3. JANUAR
MEMBERS OF GMF / THE CLIENTS /
BLIGG & FUNKY BROTHERHOOD

TANZCHOLLER

SA, 3. JANUAR
FUNK.SOUL.JAZZ

HENDRIX (CH/USA)
COUSINS

DO, 8. JANUAR
NEW ORLEANS FUNK & MEMPHIS SOUL
HENDRIX ACKLE – VOCALS, KEYS
RICHARD COUSINS – BASS
PETER HAAS – DRUMS
MARCO FIGINI – GUITARS

SCAMPIBALL

SA, 10. JANUAR
SCHIISS UF DISCO, GÖMMER ZIRKUS!
VERANSTALTER:
GUGGENMUSIK DESCAMPADOS ZUG

PERFEKTE EVOLUTION

HAIE, TIERE DER SUPERLATIVE

MI, 14. JANUAR
MULTIMEDIALES REFERAT
VON DR. ERICH RITTER
VERANSTALTER: SHARK SCHOOL

LED AIRBUS (CH)

FR, 16. JANUAR
LED ZEPPELIN
PERFORMED BY LED AIRBUS
«20 YEARS GONE» TOUR

IVO & BAND (CH)

SA, 17. JANUAR
SUPPORT:
SIR JOE (CH)

CONTIBALL

SA, 24. JANUAR
VERANSTALTER: GUGGENMUSIK LOS CONTINEROS ZUG

REETO (CH)
VON GUNTEN

DO, 29. JANUAR
REAR WINDOW 2.0 / EINE TRAGIKOMISCHE
GESCHICHTE / LESUNG MIT FILM – UND
GEORGE CLOONEY IN EINER NEBENROLLE

JESSE RITCH (CH)

FR, 30. JANUAR
«GROOVE» TOUR 2015 / PLUS SUPPORT

Chamerstrasse 177
CH-6300 Zug
Tel: +41 41 761 37 38
Fax: +41 41 761 37 48
info@chollerhalle.ch
www.chollerhalle.ch

hellerdruck.ch



Vorverkauf: *Starticket CallCenter
0900 325 325 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz)
www.starticket.ch



Öffentlicher Verkehr:
Stadtbahn S1 bis «Chollermüli»
Parkplätze beschränkt vorhanden

Abonnieren Sie das Zug Kultur Magazin

Das Zug Kultur Magazin liegt zehn Mal pro Jahr (Doppelausgaben für Januar/Februar und Juli/August) der «Neuen Zuger Zeitung» bei. Zusätzlich ist es separat im Abonnement erhältlich. Das Jahres-Abonnement kostet 60 Schweizer Franken.

Abos können unter www.zugkultur.ch/abo oder via E-Mail an abo@zugkultur.ch bestellt werden.

Das Abo verlängert sich nach Ablauf automatisch um ein Jahr.

➔ zugkultur.ch/abonnement

Werden Sie Mitglied der IG Kultur Zug

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Interessengemeinschaft Kultur Zug und damit die Koordination, Information und Lobbyarbeit der Kulturszene des Kantons Zug. Die IG Kultur Zug ist Trägerin des Zug-Kultur-Webportals sowie dieses Magazins und versteht sich als Dachorganisation der kulturellen Organisationen und Institutionen im Kanton Zug. Mitglied werden können Kulturschaffende, kulturelle Organisationen, Institutionen und Vereinigungen sowie kulturell interessierte Einzelpersonen, Behörden, Firmen und Vereine. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.zugkultur.ch/mitglied oder direkt bei der Geschäftsstelle der IG Kultur Zug, Untermüli 3, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, info@igkulturzug.ch.

➔ zugkultur.ch/mitgliedwerden

Partner

Zug Kultur wird unterstützt durch den Kanton, alle Gemeinden sowie unsere Medienpartner:

NEUE ZUGER ZEITUNG



Veranstalter

Aegerihalle Unterägeri
www.aegerihalle.ch

Chollerhalle Zug
www.chollerhalle.ch

Gewürzmühle Zug
www.gewuerzmuehle.ch

Industrie 45 Zug
www.i45.ch

Kinder- & Jugendtheater Zug
www.kindertheaterzug.ch

Kulturzentrum Galvanik Zug
www.galvanik-zug.ch

Lade für Soziokultur Zug
www.jaz-zug.ch

Lorzensaal Cham
www.lorzensaal.ch

Rathus-Schüür Baar
www.baar.ch

Theater Casino Zug
www.theatercasino.ch

Theater im Burgbachkeller Zug
www.burgbachkeller.ch

Aussteller

Afrika-Museum Zug
www.afrikamuseumzug.ch

Altstadthalle Zug
www.stadtzug.ch

Fischereimuseum Zug
fischereimuseumzug.ch

Haus am See Unterägeri
www.unteraegeri.ch

Kunsthaus Zug
www.kunsthauszug.ch

Kunstkiosk Baar
www.kunstkiosk-baar.ch

KunstKubusCham
www.kunstkubuscham.ch

Museum Burg Zug
www.burgzug.ch

Museum für Urgeschichte(n) Zug
www.museenzug.ch/urgeschichte

Ziegelei-Museum Hagendorn
www.ziegelei-museum.ch

Impressum Januar/Februar

Zug Kultur Magazin

16. Ausgabe, Januar/Februar 2015, 3. Jahrgang, erscheint zehnmal pro Jahr (Doppelnnummer Januar/Februar und Juli/August)

Herausgeberin

Interessengemeinschaft Kultur Zug in Zusammenarbeit mit der «Neuen Zuger Zeitung»

Redaktion

Andreas Oppliger (opp), Leitung;
Andrea Schelbert (as)
redaktion@zugkultur.ch

Titelbild

Musicalschule Voice Steps,
Bild PD; Gestaltung: David
Clavadetscher

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Falco Meyer (fam)

Verlagsleitung

Christoph Balmer
info@zugkultur.ch

Veranstaltungen

Online erfassen auf
www.zugkultur.ch
bis am 15. Februar 2015
für die Ausgabe März 2015.

Gestaltungskonzept

David Clavadetscher –
Grafikdesigner FH (David
Clavadetscher, Andrea Züllig)

Illustration

Lina Müller

Druck

LZ Print
Neue Luzerner Zeitung AG

Auflage

23 000 Exemplare. Als Beilage
der «Neuen Zuger Zeitung»

Werbung

Tarife siehe Mediadaten
www.zugkultur.ch/magazin/werbung@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Abonnemente (10 Ausgaben)

Jahresabo Fr. 60.–
abo@zugkultur.ch
Tel. 041 710 40 88

Adresse

Zug Kultur, Untermüli 3
6300 Zug, Tel. 041 710 40 88

Internet

www.zugkultur.ch
www.facebook.com/zugkultur

Termine Ausgabe März 2015

Redaktions-/Inserateschluss:
Montag, 9. Februar 2015
Erscheinung: Samstag,
28. Februar 2015

Copyright

Zug Kultur Magazin/IG Kultur
Zug, alle Rechte vorbehalten

ISSN

2296-5130 (Magazin)
2296-5157 (Webportal)

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos
übernimmt die Redaktion keine
Haftung; für Fehlinformationen
ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildver-
änderungen behält sie sich vor.
Die Autoren verantworten den
Inhalt ihrer Beiträge selbst.

Hinweise für redaktionelle
Themen erwünscht bis
2 Wochen vor Redaktions-
schluss. Über die Publikation
entscheidet die Redaktion.
Bildmaterial digital senden.
Es besteht keine Publikations-
pflicht.

24. Oktober 2014, 17.42 Uhr, Zugang zur Hebe-Bühni in der alten Päckli-Post in Zug.



Fotografin: Regine Giesecke

Die in Zug lebende, international tätige Fotografin und Designerin hat sich auf Architekturfotografie spezialisiert. Und dabei den besonderen Blick fürs Grafische erhalten. Regine Giesecke fotografiert mit natürlichem Tageslicht.

➔ www.dieaugenweide.ch

E Schweizerische Föderation
Fédération Suisse
Federazione Svizzera
Associazion Svizra
EUROPA CANTAT
www.europa-cantat.ch

CHOR
AUDITE
NOVA
ZUG



Chor-Gala 2015

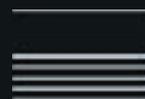
Dvořák mit Simon Halsey und 300 Mitwirkenden
18. Januar 2015 | 16.30 Uhr | Pfarrkirche Unterägeri

Vorverkauf: www.auditenova.ch

Telefon 0900 441 441 (CHF 1/Min)

Karten zu CHF 25

NEUE
ZÜGER ZEITUNG



Unterstützt vom
Kanton Zug